

THUN MAGAZIN

NR. 5 | OKTOBER 2024

Soziales

«Die Schicksale lassen
einen nicht kalt»

SEITE 14

Biodiversität

Von der Baufläche
zur Oase

SEITE 19

Event

Klettern ohne Sehsinn –
ein Perspektivenwechsel

SEITE 25

Andreas Steinegger

«Das duale Bildungssystem der
Schweiz ist ein Musterbeispiel»

SEITE 6

Gibt es keine Einigung zwischen den Partnern, ist ein Makler wichtig.

Meist bleibt ein Partner nach einer Scheidung in der Immobilie wohnen und der andere Partner zieht aus. In einem solchen Fall muss der, in der Immobilie verbleibende Partner, die Gegenseite auszahlen. So einfach das klingt, so kompliziert ist dies allerdings in der Umsetzung. Wir übernehmen für Sie beim Verkauf der Immobilie die unterschiedlichsten Aufgaben. Zu Ihrem Vorteil.

Ihre Immobilien-Experten in der Region stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

033 221 77 33
www.immowyss.ch



Seite 20



Seite 23



Seite 16

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser

Was waren das für spektakuläre Paralympics in diesem Sommer in Paris. 21 Medaillen haben die Schweizer Athletinnen und Athleten in ihre Heimat zurückgebracht – eine Leistung, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Aber der Blick muss nicht zwingend nach Frankreich schweifen, um beeindruckende Geschichten zu erleben: Der Sportler Steven Mack aus Adelboden verlor nach einem Sturz aus 150 Metern sein Augenlicht. An der Neuland zeigt er, dass Klettern auch blind funktioniert und Spass machen kann. Besucherinnen und Besucher der Messe können selbst versuchen, die Boulderwand blind zu bezwingen.



Doch nicht nur im Sport wird Beeindruckendes geleistet, wie der Beitrag zum Passantenheim der Heilsarmee und zum Verein Wohnhilfe Region Thun zeigt. Obdachlose Thunerinnen und Thuner erhalten dort Unterstützung auf der Suche nach langfristigen Lösungen. Ebenso wird viel Wert auf die soziale Integration und Beschäftigungsmöglichkeiten gelegt. Trotz schwierigen Lebensgeschichten und herausfordernden Aufgaben herrsche grundsätzlich eine gute Stimmung. Dafür sorgen die Mitarbeitenden tagtäglich mit viel Engagement und Herzblut.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Silvan Gertsch
Leiter Stadtmarketing
und Kommunikation
Stadt Thun

Inhalt

EDITORIAL

3 Silvan Gertsch: Beeindruckende Geschichten

MENSCHEN

6 Berufsbildungszentrum IDM: Interview mit Andreas Steinegger

STADT THUN

14 Soziales: «Die Schicksale lassen einen nicht kalt»

16 Integration: Ein offenes Haus in Thun

19 Biodiversität: Von der Baufläche zur Oase

20 Porträt: «Bergsport ist Lifetime-Sport»

23 Klima: Thun ist Energiestadt Gold

25 Event: Klettern ohne Sehsinn – ein Perspektivenwechsel

29 Event: «Wir sind die Lautesten in einer Musik»

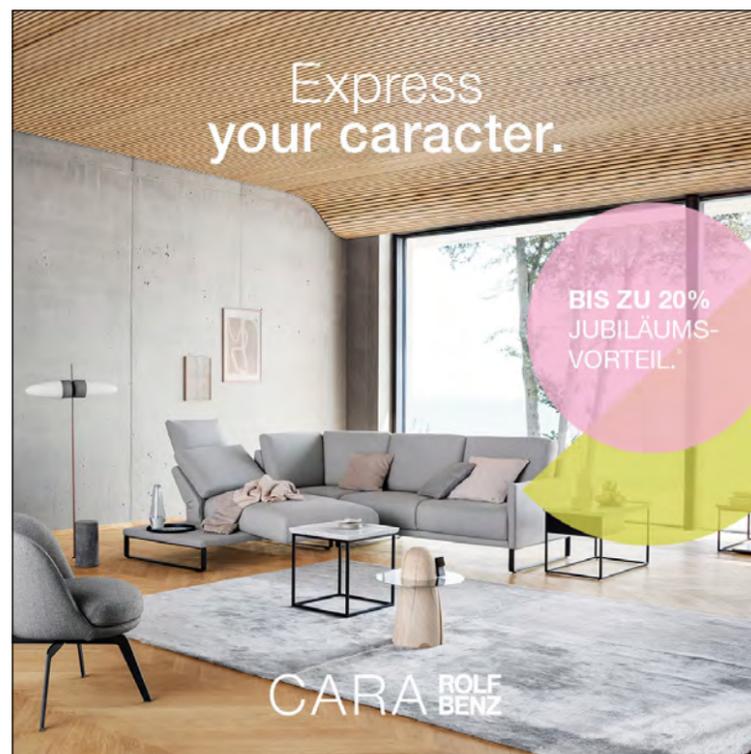
31 Event: Gastrokritiker kehrt in der Stadtbibliothek ein

32 Kultur: Thun preist die Kultur

SHOPPING / INNENSTADT

10 Festliche Momente: Weihnachtsfreude und Firmenfeiern

39 THUNcity: THUNcity hat eine neue Bildwelt



Express
your caracter.

BIS ZU 20%
JUBILÄUMS-
VORTEIL.

CARA ROLF BENZ

Wohnevent

Dienstag
22. Oktober 2024

bis Freitag
25. Oktober 2024

08.00-12.00 | 13.30-18.30 h

Samstag
26. Oktober 2024

10.00-17.00 h

Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch



Wohnen mit Emotionen

VICTORIA-JUNGERAU
GRAND HOTEL & SPA
INTERLAKEN

Winterball «Atlantis»

Eine Welt voller Mysterien, Wunder und Zauber erwartet Sie. Lassen Sie sich von schimmernden Lichtern, imposanter Dekoration und stimmungsvoller Musik verzaubern und tauchen Sie ein in die faszinierende Geschichte des verlorenen Reiches.

Bitte Scannen

Höheweg 41 · CH-3800 Interlaken · T +41 (0)33 828 26 02 · gastronomie@victoria-jungfrau.ch
www.victoria-jungfrau.ch · www.michelreybier.com



VEREINE

- 61 Tageselternvermittlung Region Thun:** Tageseltern gesucht!
- 61 Galerie Kunstsammlung Unterseen KSU:** Ausstellung
- 62 Curling Club Thun Regio:** Spiel und Spass - Emotion, Präzision und Konzentration - Geselligkeit
- 62 Theater Schönau Thun:** «Ä Tote zweni»
- 63 Laudate-Chor Thun:** Die Kraft der Worte
- 64 Schweizerische Geflügel-ausstellung:** Das schönste Rassegeflügel
- 65 Thuner Eisenbahn-Amateure:** Tage der offenen Tür
- 65 Cantus Regio:** Georg Friedrich Händel - Der Messias
- 65 Cäcilienchor Thun:** Klangvolle Reise nach Grossbritannien

- 65 Steffisburger Kammerchor:** Chorkonzert - Schütz, Gabrieli, Hammerschmidt, Barber

PUBLIREPORTAGEN

- 34 Hansueli von Allmen:** Die Heimat der Kleinkunst
- 40 Woods Optik AG:** Augen-Kinetik
- 42 Urban Lifestyle Concept:** Menschen mit Erlesenem beglücken
- 45 Aarezentrum Thun:** Essen, trinken und einkaufen
- 46 Neuland:** Tradition und Innovation im Berner Oberland
- 49 Silberschmiede Thun:** Hier entsteht Schmuck mit Geschichte
- 51 Krebsler AG:** Buchtipp
- 52 AEK BANK 1826:** Willkommen auf dem Reinhardhof

- 55 Gesundheitstipp Bälliz Apotheke + Drogerie AG:** Kleine Drüse, grosse Bedeutung: die Prostata
- 57 Tina Knopf:** Entdecke deinen individuellen und erfolgreichen Ernährungsstil
- 59 Variété Castello:** Staunen, träumen und geniessen
- 67 Kultur- und Kongresszentrum Thun:** «moments» - Die neue Partyreihe in Thun
- 69 Ausstellung rund ums Eigenheim:** Alles um das Thema Bauen
- 71 Energie Thun AG:** Von Bildern und Geschichten

UNTERHALTUNG

- 73 Kreuzworträtsel**
- 74 Veranstaltungskalender**

Impressum

ISSN 1662-0992 **Herausgeber** Stadt Thun, in Partnerschaft mit der Innenstadt-Genossenschaft THUNcity. **Verlag, Konzept, Realisation** Weber Verlag AG, Werbeagentur und Verlag, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, E-Mail thun@weberverlag.ch. **Leitung** Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Stadt Thun; THUNcity; Annette Weber, Weber Verlag AG.

Inserate, Layout Bettina Ogi, Weber Verlag AG. **Stadtredaktion** Cilia Julen (Leitung), Tanja Beutler, Sarah Guggisberg, Lea Hodler, Patrick Liechti, Gabriela Meister, Noah Oetterli. Beiträge, die mit diesem Logo gekennzeichnet werden, sind redaktionelle Inhalte der Stadtverwaltung Thun. **Redaktion THUNcity / weitere Beiträge** Weber Verlag AG. **Titelbild** Luca Däppen.

Auflage 65 900 Exemplare. **Erscheinungsweise** 6x jährlich. **Druck** AVD Goldach AG, Goldach. **Papier** Umschlag: 150 g/m², weiss, matt, holzfrei. Inhalt: 57 g/m², Holmen View matt 1.4 Vol. ungestrichen. **Lese-App** Gratis-Download im App Store. **Nächste Ausgabe** 18./19. November 2024



printed in
switzerland



«Im Unterricht muss man manchmal verrückt sein»

Andreas Steinegger ist seit September Direktor des Berufsbildungszentrums Industrie, Dienstleistung und Modegestaltung (IDM). Der Bildungsexperte sieht sich als Ermöglicher – offen für vieles, nur nicht für Langeweile.

Rund 30 Lehrberufe werden am IDM unterrichtet. Welcher wäre für Sie der richtige? Naturorientierte Berufe wie Gärtner oder Florist. Da habe ich eine grosse Leidenschaft. Ich bin sehr gerne draussen und mag Pflanzen. Übrigens war die Natur mit ein Grund, warum ich nach Thun kam.

Erzählen Sie uns mehr davon. Ich war zuvor in Magglingen tätig, wohl am schönsten Arbeitsplatz der Schweiz, sah

die Alpen. Darum sagte ich mir: Es muss wieder etwas Schönes her. Thun finde ich unglaublich schön. Die Stadt liegt mitten in der Natur.

Gärtner oder Florist wurden Sie nicht, dafür Direktor der Berufsschule IDM. Sehen Sie Parallelen? Den Kontakt zu den Menschen zum Beispiel. Zudem gelte ich als kreativer Geist. Kreativität sehe ich auch im IDM, nicht nur im Nähwerk mit der Modegestaltung. Auch im industriellen, gewerblichen Bereich gilt es, kreativ zu sein.

Wo ist Kreativität konkret gefragt? Im Unterricht. Da muss man innovativ und manchmal auch verrückt sein. Man muss die Jugendlichen überraschen. So entsteht interessanter Unterricht. Dafür

setze ich mich ein. Manchmal funktioniert vielleicht eine Idee nicht – und das ist okay. Ich akzeptiere nur etwas nicht und das ist langweiliger Unterricht.

In welcher Rolle sehen Sie sich? Ich sehe mich als Kapitän eines Schiffes, das auf Kurs ist. Ich komme nicht als Change-Manager hierhin, sondern als Kurshalter. Als Direktor will ich viel ermöglichen, einen guten Rahmen für kreative Ideen schaffen.

Was zeichnet das IDM aus? Die engagierten, innovativen Lehrpersonen und Mitarbeitenden sowie die grosse Diversität. In den Brückenangeboten, zum Beispiel der Vorlehre, im Nähwerk, in der beruflichen Bildung und der Berufsmaturität bestehen verschiedene Settings.

«Wir befähigen junge Menschen in diversen Bereichen.»

Wir arbeiten mit Jugendlichen, die ganz unterschiedliche Rucksäcke tragen, zum Teil grosse.

Wie gehen Sie und Ihr Team darauf ein?

Zum Beispiel mit unserer Fachstelle für Beratung und Nachteilsausgleich «call». Da können Lernende, Eltern und Ausbildungsverantwortliche 365 Tage anrufen, mit diversen Fragen. Bei den Brückenangeboten in Spiez gibt es eine kostenlose Gesundheitssprechstunde. Dieses Beratungsangebot ist unglaublich wichtig. So zeigen Daten aus der Schweiz, dass viele Jugendliche Stress haben. Das IDM ist da, um zu unterstützen, fördern und begleiten.

Sie leisten also weit mehr als Berufsbildung.

Ja. Wir befähigen junge Menschen in diversen Bereichen. Das Engagement spiegelt unsere Werte: Vertrauen und Wertschätzung, individuelle Entwicklung, das Miteinander, Nachhaltigkeit, Innovation und Gesundheitsschutz. Wir fördern die Resilienz, stärken das Miteinander. Ein wichtiger Wert

ist auch Diversity. Wir sind daran, das LGBTI-Label zu erlangen als Zeichen dafür, dass wir die Vielfalt leben. Alle sind bei uns willkommen.

3500 Lernende besuchen die Thuner Berufsschule jede Woche. Tendenz steigend? Ja.

Die Bevölkerung wächst. Das spüren wir auch. Unsere Infrastruktur resp. das Raumangebot beschäftigt uns und wird ein wichtiges Thema bleiben.

Spüren Sie den Fachkräftemangel? Ja,

der schlägt auch bei uns ein. Wir werben für Berufe, gemeinsam mit den KMU. Im Berner Oberland ist zum Beispiel der Maschinenbau zentral. Da müssen wir junge Leute motivieren und mobilisieren. Eine starke Wirtschaft im Berner Oberland ist ein Ziel unserer Berufsschule. Wir sehen uns als Teil des Wirtschaftsstandorts.

Sie wirken im dualen Bildungssystem.

Welche Bedeutung schreiben Sie ihm zu? Eine riesige. Das duale Bildungssystem der Schweiz ist ein Musterbeispiel.

Gerade die Durchlässigkeit ist unglaublich gut. Dabei ist nicht nur die Berufsmaturität entscheidend. Wir geben mit verschiedenen Brückenangeboten alles, damit die jungen Menschen den Einstieg in die Berufslehre schaffen. Und dann haben sie alle Möglichkeiten.

Blicken wir auf Ihre Möglichkeiten.

Was ist Ihr Ziel fürs erste Jahr? Ich will zunächst zuhören und beobachten, danach eine Strategie erarbeiten. Das IDM ist sehr vielfältig. Da ist wichtig, dass wir uns nicht verzetteln. Eine Strategie hilft mir und dem ganzen Team, Entscheidungen zu treffen. Was wir tun, muss passen – zu uns passen, zur beruflichen Bildung, zum Wirtschaftsstandort, zur Region.

Interview: Cilia Julen
Bilder: Luca Däppen, zvg

Zur Person

Andreas Steinegger (1971) ist Bildungsexperte mit Berufserfahrung im In- und Ausland. Er studierte Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Sport, Psychologische Pädagogik und Soziologie und war Dozent an verschiedenen Universitäten, unter anderem in Basel, Bern und an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Zuletzt wirkte er neun Jahre als stellvertretender Chef und Ausbildungsleiter Jugend- und Erwachsenen-sport im Bundesamt für Sport in Magglingen.

Zum Berufsbildungszentrum IDM

Das kantonale Berufsbildungszentrum IDM bietet an sechs Standorten im Berner Oberland Aus- und Weiterbildung in rund 30 Berufen der Bereiche Industrie, Dienstleistung und Modegestaltung an. Jede Woche besuchen über 3500 Lernende den Unterricht. Rund 300 Mitarbeitende sind am Berufsbildungszentrum tätig. In Thun befindet sich der Hauptstandort mit Fokus auf die berufliche Bildung und die Berufsmaturität.

1 Bildungsexperte Andreas Steinegger wirkt seit September als Direktor der Berufsschule IDM.

2 In seiner Funktion ist er unter anderem Ansprechperson für die Lehrpersonen, aber auch für die Wirtschaftsvertretenden im Berner Oberland.

3 Innovation ist im IDM-Alltag gefragt. Zum Beispiel ist Roboting ein Unterrichtsthema.



kunstmarkt-beo.ch

Erstmals an der «Neuland» auf dem Expo-Areal in Thun
vom 31. Oktober bis 3. November 2024



Otto Nebel, «Gedicht 3 von einer Stromreise», 1951, Gouache auf Papier



Liselotte Meyer, «Schilfufer im Dürrenast», Aquarell, gerahmt



Susanna Aebersold, «Niesen», Collage Acryl/Kreide

Besuchen Sie uns an der Neuland und entdecken Sie bekannte und unbekannt Künstler und Künstlerinnen

Das vielseitige Angebot an Kunst steht das ganze Jahr über und Tag und Nacht auf der Internetplattform zur Verfügung. Einmal im Jahr können alle zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Werke von Angesicht zu Angesicht betrachtet werden. Im Jahr 2024 findet die Ausstellung erstmals nicht mehr in der Kunstgalerie Hodler an der Frutigenstrasse 46A in Thun statt, sondern an der Thuner Messe «Neuland». Dies vom 31. Oktober bis 3. November 2024 auf dem Expo-Areal in Thun.

Zudem sind am Stand der Thuner Galerie Hodler Künstler und Künstlerinnen aus nah und fern zu Gast. Erleben Sie sie inmitten ihrer Werke:

- Petr Beránek, Künstler, Maseveaux (F)/Basel
- Martin Bill, Holzbildhauer, Gwatt
- Christoph Flück, Künstler, Spiez
- Didier Guth, Künstler, Strasbourg (F)
- Urs Hofer, Künstler, Oberhofen
- Joeggu Hossmann, Künstler, Thun/Kiesen
- Theresa Hug, Künstlerin, Sigriswil
- Rittiner & Gomez, Künstler, Einigen
- Stefan Werthmüller, Künstler, Thun
- Björn Zryd, Künstler, Adelboden

Und drittens ist eine ganze Wand der Gilde Schweizer Bergmaler gewidmet.



Weitere Infos

In Partnerschaft:

Atelier & Kunstgalerie Hodler GmbH
Frutigenstrasse 46A, 3600 Thun
+41 33 223 15 41, atelier@hodler-thun.ch
www.hodler-thun.ch

Weber Verlag AG
Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt
+41 33 336 55 55, mail@weberverlag.ch
www.weberverlag.ch



1

Weihnachtsfreude und Firmenfeiern

Auch wenn vielleicht noch keine Weihnachtsstimmung herrscht, die Planung für die passende Weihnachtsfeier oder schöne Mitarbeitergeschenke sollte langsam, aber sicher angegangen werden. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie dafür tolle Inspirationen.

Anstatt lange ein Restaurant zu suchen, kann man es auch gleich zu sich bestellen – Mätt's Hüsi macht es möglich. Dahinter stehen der namensgebende Mätt Pulfer und seine Ehefrau Mireille, beide Gastwirte aus Leidenschaft. Mit ihrem Restaurant auf vier Rädern sorgen sie bei jedem Fest für die passende kulinarische Begleitung. Im Catering-Bereich haben sie sich auf amerikanische, schweizerische, bayerische und italienische Küche spezialisiert. Und wer sich für die bayerische Variante entscheidet, hat vielleicht sogar das Glück, Mätt Pulfer in Lederhosen zu bestaunen. Neben den verschiedenen Küchen stehen auch verschiedene Formen zur Auswahl: von Apérohäppchen über einzelne Gerichte bis hin zu kompletten Menüs wird die ganze Palette bedient. Das passende gastronomische Konzept wird im gemeinsamen Austausch mit den beiden Gastro-Profis

«Unser Glühwein ist der beste der Region!»

Mätt Pulfer

gefunden. Und auch bezüglich Gruppengrösse besteht kaum eine Grenze.

Glühwein und kulinarische Vielfalt
Seit über 20 Jahren sind Mätt und Mireille Pulfer mit ihrem Hüsi erfolgreich unterwegs. Besonders geschätzt wird der inzwischen regelrecht berühmt gewordene Glühwein. Nach langem Tüfteln fanden sie die ideale Rezeptur, die in all den Jahren nicht geändert wurde. Servierten sie zu Beginn hauptsächlich den bei uns weniger bekannten weissen Glühwein, hat sich das Angebot inzwischen um roten Glühwein und alkoholfreien Fruchtpunsch erweitert. Seit

ein paar Jahren betreiben sie in Därstetten sogar eine eigene Abfüllanlage, und so kann der Glühwein aus dem Simmental jetzt auch auf der Website von Mätt's Hüsi in Ein-Liter-Flaschen bestellt werden. Seit Kurzem gibt es die flüssigen Köstlichkeiten zusätzlich noch in pfiffigen Döschen. Ab einer Bestellung von 60 Flaschen oder Döschen können diese sogar mit einem gewünschten Logo bedruckt werden – eine originelle Idee für jede Firmenfeier. Wer jetzt neugierig geworden ist, soll doch einfach mal auf dem Waisenhausplatz in Thun vorbeischaun. Dort sind im November und Dezember jeden Donnerstag-



2

abend Mätt und Mireille Pulfer mit ihrem Foodtruck anzutreffen. Sie servieren von Crêpes bis hin zu Currywurst verschiedene Leckerbissen – und natürlich fehlt auch der beste Glühwein der Region nicht!

Rätselspass mit Nervenkitzel

Wer sagt, dass die Weihnachtszeit nur besinnlich sein muss? Etwas Action passt auch in die Zeit der Lichter! Die drei Game-Master Damara Weibel, Christina Grab und André Feuz haben sich mit ihrem eigenen Escape Room an der Hofstettenstrasse 35 einen Traum erfüllt. Alles begann mit einer Skizze auf einer Serviette; bald darauf wurden erste Rätsel entwickelt und die drei machten sich auf die Suche nach passenden Räumlichkeiten. Im Mini Casino Thun wurden sie schliesslich fündig. Dort entstand in den alten Garderoben des ehrwürdigen Casinos der Escape Room Thun. Seit November 2023 hat dieser nun seine Tore geöffnet und zieht

die Escaper mit «Der Croupier» in seinen Bann: Jason Wright arbeitet als Chef-Croupier im Casino Thun. In seiner Freizeit bastelt er gerne an Spielautomaten rum und führt private Spielabende durch, an denen unter anderem Black Jack und Roulette gespielt werden. An einem dieser Abende erzählt er Michael Ritter, dass er den Code des Casino-Safes in seiner Wohnung versteckt hat. Diese Information stösst bei Michael auf offene Ohren. Die Gier, mit kleinem Aufwand an viel Geld zu kommen, packt ihn, und er beschliesst, in Jasons Wohnung zu schleichen und nach dem Code zu suchen. Michael heuert Komplizen für die Code-Suche an – doch Jason hat einen Teil der Gruppe beim Einbruch erwischt und eingesperrt und ist nun auf dem Weg zur Polizei. Nun gilt es, innerhalb einer Stunde aus der Wohnung zu entkommen. Der Escape Room ist alles andere als leicht, nur rund 60 Prozent der Teilnehmenden schaffen es, sich der Festnahme zu ent-

1 Mireille und Mätt Pulfer sind mit ihrem Mätt's Hüsi jeder kulinarischen Aufgabe gewachsen.

2 Die Game-Master Damara Weibel, André Feuz und Christina Grab sorgen in ihrem Escape Room für Spannung.

ziehen. Für Rätselerprobte wird zusätzlich eine Knacknussvariante angeboten. Das Spiel ist für 2 bis 6 Spieler geeignet. Zusammen mit dem Mini-Casino werden Packages angeboten: So kann bei grösseren Gruppen beispielsweise der eine Teil den Escape Room besuchen, während sich der andere bei einem Apéro für den Einsatz stärkt. Um die Rätsel zu lösen, ist Zusammenarbeit unabdingbar – das Ganze ist ideal fürs Teambuilding. Daneben bieten sich Gutscheine für den Escape Room als originelle Geschenkidee an. Die Liebe zum Detail ist an jeder Ecke erkennbar und zusammen mit dem einmaligen Ambiente des Casinos garantiert dies ein unvergessliches Erlebnis.

Egal, ob urig oder gediegen

Die Suche nach einer passenden Location für einen Firmenanlass gestaltet sich nicht immer leicht, doch im Hotel Seepark an der Seestrasse 47 gibt es ein so breites Angebot, dass wohl jeder Be-

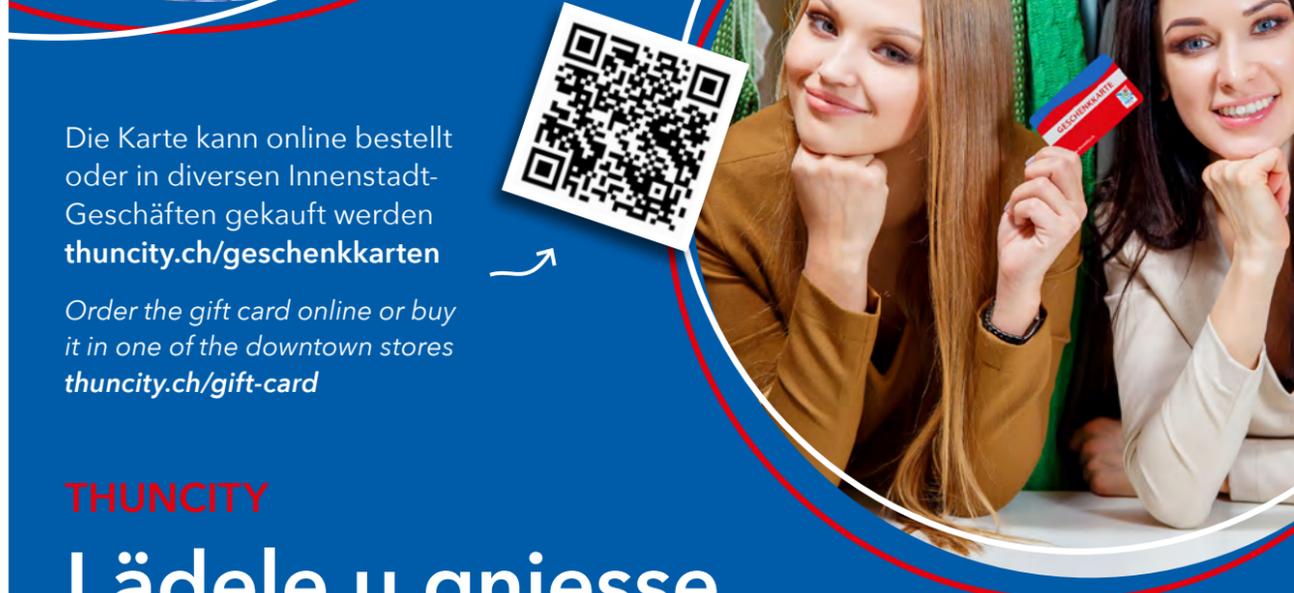
«Nur wer zusammenarbeitet, wird aus dem Escape Room entkommen.»

Damara Weibel



Inspirierende Geschenkideen und Souvenirs mit regionalem Bezug finden Sie in der Thuner Innenstadt thuncity.ch/spezialitaeten

Find inspiring gift ideas and souvenirs with a high reference to Thun at thuncity.ch/souvenirs



Die Karte kann online bestellt oder in diversen Innenstadt-Geschäften gekauft werden thuncity.ch/geschenkkarten

Order the gift card online or buy it in one of the downtown stores thuncity.ch/gift-card

THUNCITY

Lädele u gniesse ir Thuner Innestadt



Im Herzen der Stadt Thun laden über 300 Geschäfte und Restaurants zu einem attraktiven Shopping- und Genuss-Erlebnis ein!

In the heart of the city of Thun, over 300 stores and restaurants invite you to an attractive shopping and pleasure experience!



«Unser Carnotzet verspricht pure Gemütlichkeit.»

Theresa Rügger

trieb fündig wird. Eher urig kommt das Carnotzet mit seinen rund 40 Plätzen daher. Das gemütliche Stübli mit Wandvertäfelung würde man im sonst topmodernen Hotel eher weniger erwarten. Dieses Ambiente lädt geradezu dazu ein, einen gemütlichen Fondue- oder Racletteplausch zu veranstalten. Und falls mal keine Lust auf Käse vorhanden ist und einem der Sinn weniger nach traditioneller Küche steht, serviert das Seepark-Team auch gern ein Galadiner im Carnotzet. Gleich nebenan wartet das Hotel Seepark mit einer weiteren Besonderheit auf: der hauseigenen Bowlingbahn. Die beiden Räume können einzeln gebucht werden, doch es gibt auch diverse Kombi-Angebote. Für eine grosse Gesellschaft ist der eindrückliche Saal Genf ideal geeignet, wo für rund 180 Personen ein edles Fest mit allem Drum und Dran möglich ist. Für Anlässe von 2 bis 500 Personen wird man im Hotel an der Seestrasse 47 das passende Arrangement finden – einfach nachfragen und die individuellen Wünsche werden erfüllt. So kann das Team beispiels-

weise auch dafür sorgen, dass die gewählten Räume mit der passenden Musik bespielt werden oder mit der gewünschten Dekoration erstrahlen. Im Hotel am Thunersee werden auch immer wieder spannende Events veranstaltet. So hat Theresa Rügger, Verantwortliche Marketing und Projekte, für Ende Jahr etwas Besonderes geplant: ein rauschendes Silvesterfest. Letztes Jahr zum ersten Mal veranstaltet, hat sich dieser Event als Riesenerfolg erwie-

3 Theresa Rügger und das Seepark-Team sind perfekt aufgestellt für jede Feier.

sen – über 600 Personen nahmen daran teil. Dem soll die Ausgabe von diesem Jahr in nichts nachstehen. In Zusammenarbeit mit der Applauswerkstatt verwandelt sich das Hotel Seepark wieder in einen grossen Club. Mehrere DJs, Food-Stände und mietbare Lounges sorgen für das passende Ambiente.

Text: David Heinen
Bilder: Luca Däppen/zvg

Die Thuner Innenstadt verschenken



Egal ob süsse Pralinen, ein duftender Blumenstrauss, eine schicke Sonnenbrille oder der neueste Bestseller. Die THUNcity-Geschenkkarte erfüllt jeden Wunsch. Die Geschenkkarte für die Thuner Innenstadt ist im Wert von mindestens 20 Franken bis maximal 500 Franken

erhältlich und wird von über 180 Spezialgeschäften, Warenhäusern, Restaurants und Dienstleistungsunternehmen in der Innenstadt akzeptiert. Das Geschenkkartenguthaben ist bis 60 Monate nach der Erst- oder Wiederaufladung gültig. Die THUNcity-Geschenkkarte ist online unter www.thuncity.ch sowie in zahlreichen Geschäften in der Innenstadt erhältlich. Sammelbestellungen für Firmen und Vereine sind direkt per Mail unter Angabe der Rechnungsadresse an info@thuncity.ch möglich.



«Die Schicksale lassen einen nicht kalt»

Obdachlose Menschen erhalten in Thun Unterstützung durch die Stiftung Heilsarmee Schweiz und den Verein Wohnhilfe Region Thun. Ein Besuch vor Ort gibt Einblicke in das Leben der Betroffenen und das Engagement der Mitarbeitenden.

Der Eingang des Passantenheims der Heilsarmee ist unscheinbar: links eine gelbe Tür mit einer grossen 1, rechts führt eine steile Treppe nach oben. Vielstimmiges Gelächter lockt aber geradeaus in die Küche. «Dienstags und donnerstags kochen und essen hier alle gemeinsam», erklärt Silvie Reuteler. Sie ist seit April 2023 Leiterin des Passantenheims und sieht sich seither öfters mit der Frage konfrontiert: «Passantenheim? Was ist das?»

Geregelte Tagesabläufe

Das Passantenheim schützt Menschen vor unfreiwilliger Obdachlosigkeit. Die Notpension bietet eine minimale Tagesstruktur, beispielweise Frühstücks- und Mittagszeiten. Das Ziel ist es, die Wohnfähigkeit der Bewohnenden zu fördern und sie bei der Suche nach längerfristigen Lösungen zu unterstützen. Obwohl die Gründe für die Obdachlosigkeit zahlreich sind (z.B. Wohnungsverlust, Entlassung aus dem Gefängnis, Austritt aus einer psychiatrischen Institution oder häusliche Gewalt), handelt es sich

in den meisten Fällen um suchtbetroffene, psychisch herausgeforderte und arbeitslose Personen. Darum sind die soziale Integration und Beschäftigungsmöglichkeiten ebenfalls zentral. Das Team begleitet die Betroffenen individuell. «Einige Situationen fordern heraus und die Schicksale lassen einen nicht kalt. Aber: Bei uns herrscht grundsätzlich eine gute Stimmung. Ehemalige kommen gerne auch zum Kafi vorbei», so Silvie Reuteler.

Förderung der Wohnkompetenz

Viele Massnahmen zur Förderung der Wohnkompetenz passieren niederschwellig: Die Bewohnenden können Nahrungsmittel bei der Stiftung Schweizer Tafel beziehen, die dreimal pro Woche bei der Heilsarmee vorbeikommt. Zur Aufbewahrung haben alle einen eigenen Mini-Kühlschrank und ein Trockenfach, gekocht wird oft gemeinsam. Dienstags ist Putztag, Kleidung wird selbst gewaschen. Für das Zusammenleben auf engem Raum gelten Regeln wie Nachtruhe und Besuchszeiten für Gäste.

Vermittlung durch den Sozialdienst

Rund 110 Personen nutzen pro Jahr das Angebot des Thuner Passantenheims, das insgesamt 15 Betten hat. Betroffene melden sich zuerst beim zuständigen Sozialdienst, welcher den Aufenthalt koordiniert. Die Betroffenen bleiben unterschiedlich lange, einige sogar mehrere Jahre. Besonders komfortabel ist die Unterkunft aber nicht: «Pro Stock haben wir ein Badezimmer und oft haben wir kein Einzelzimmer frei – das braucht Kompromissbereitschaft», erklärt Reuteler.

Die Notschlafstelle

Ähnliche Erfahrungen rund um Kompromisse im Zusammenleben auf engem Raum macht die Notschlafstelle des Vereins Wohnhilfe Region Thun. In dieser Anlaufstelle finden alle unmittelbar Betroffenen unbürokratisch und vorbehaltlos eine vorübergehende Bleibe in Zimmern mit bis zu sechs Betten. Kosten: 10 Franken pro Übernachtung. Von morgens um 9 bis um 18 Uhr ist das Haus geschlossen. Die Menschen verbringen den Tag darum meist

Unterstützung der Stadt Thun

Die Stadt Thun ist verantwortlich für die Bereitstellung und die Steuerung der kantonalen Angebote im Bereich Obdach und Wohnen und arbeitet seit vielen Jahren mit dem Verein Wohnhilfe Region Thun und der Stiftung Heilsarmee Schweiz zusammen. Vor kurzem hat die Stadt die Leistungsverträge verlängert. Die Finanzierung der Wohnangebote erfolgt über den kantonalen Lastenausgleich. Insgesamt stehen 843 200 Franken zur Verfügung.



1 Durch Aufgaben wie das Kochen oder die Mahlzeitenplanung haben die Bewohnenden eine Tagesstruktur.
2 Silvie Reuteler ist Leiterin des Passantenheims der Stiftung Heilsarmee.
3 Rolf Egli ist Geschäftsleiter des Vereins Wohnhilfe Region Thun.
4 Die Zimmer des Passantenheims sind mit dem Nötigsten ausgestattet.

Die beiden Institutionen

Mehr über das Passantenheim erfahren: www.passantenheim-thun.heilsarmee.ch

Mehr über den Verein Wohnhilfe Region Thun erfahren: www.wohnhilfethun.ch



bei jedem Wetter draussen und finden sich abends oft müde, gestresst und hungrig wieder ein. «Für die Mitarbeitenden ist diese Zeit besonders herausfordernd», sagt Rolf Egli, Geschäftsleiter des Vereins Wohnhilfe Region Thun. Es gilt, allen Anliegen gerecht zu werden und Ruhe in den Betrieb zu bringen. Es geht darum, die richtige Balance zwischen Verständnis und Durchsetzen der Regeln zu finden.

Begleitetes Wohnen

Beide Institutionen bieten auch Begleitetes Wohnen an. Der Verein Wohnhilfe Region Thun untervermietet Wohnungen an Personen mit einer Suchterkrankung oder psychischen Erkrankung, die auf dem freien Wohnungsmarkt kaum Chancen haben, selbst an eine Wohnung zu kommen.

Je nach Unterstützungsbedarf bietet der Verein Wohnhilfe Region Thun in Absprache mit Sozialdiensten, Ärzten und anderen Fachpersonen regelmässige Wohnbegleitungen an. Dabei werden

die Betroffenen zuhause bei Fragen zu Wohnen, Alltag, Gesundheit, Sucht, Beschäftigung und Administration unterstützt. So wird die Fähigkeit zum (selbstständigen) Wohnen gefördert und die soziale Integration gestärkt. Das Begleitete Wohnen unterstützt in herausfordernden Lebenssituationen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Obdachlosigkeit. «Die Idee ist, dass sich die Besuche nach und nach ausdünnen, bis jemand selbstständig wohnen kann», erklärt Egli.

Einfache Wohnsituationen

Einige Personen können aufgrund ihrer Suchtmittelabhängigkeit nicht in einer regulären Mietwohnung leben. Der Verein stellt für diese Menschen einfache Wohnungen in separaten Liegenschaften bereit. Der Besuch einer solchen Wohnung zeigt, dass sie rudimentär ausgestattet ist: Im kleinen Raum befinden sich ein Bett, ein Sofa und ein Stubentisch. Eine Toilette und die Dusche sind im Hausflur. «Ich bin froh über das Angebot,

aber mein Ziel ist es, hier wegzukommen», erklärt eine betroffene Person.

Ideal wäre eine Dezentralisierung, also das Leben in einem möglichst stabilen und durchmischten Umfeld, um der sozialen Ausgrenzung entgegenzuwirken. Rund 60 Wohnungen verwaltet der Verein Wohnhilfe Region Thun so. An neue heranzukommen, sei schwierig, so Rolf Egli, denn: «Niemand wartet auf diese Menschen.»

Berührungsängste abbauen

Die Zurückhaltung der Vermieterinnen und Vermieter ist wenig überraschend. Silvie Reuteler sagt dazu: «Viele Leute haben Berührungsängste. Aber uns wird auch viel Wohlwollen entgegengebracht: Menschen rufen an, fragen nach, was wir brauchen, und spenden Naturalien. Auch gibt es manchmal Sammelaktionen von Schulen. Ich hoffe, dass wir die Stigmatisierung immer weiter abbauen können.»

Text: Lea Hodler
Bilder: Patrick Liechti, Lea Hodler

Ein offenes Haus in Thun

In einem neuen Land muss man sich erst orientieren: die Sprache lernen, behördliche Abläufe und das Zusammenleben kennenlernen. Hier hilft das Kompetenzzentrum Integration Thun Oberland. Seit 15 Jahren steht es im Dienst der Migrationsbevölkerung.

Mit den Worten «auf Wiedersehen und eine gute Woche» beendet Carolina Paz das Gespräch mit einer Kundin und öffnet ihr die Tür. An der Uttigenstrasse 3 im Kompetenzzentrum Integration Thun Oberland, kurz KIO, arbeitet sie in der Administration und als Fachmitarbeiterin. «Ich bin selbst Migrantin und war vor vielen Jahren auch im Prozess des Ankommens in der Schweiz», erzählt Carolina Paz. Als sie von Zürich nach Thun zog, realisierte sie, dass das Beratungsangebot für Migrantinnen und Migranten hier noch wenig ausgebaut war. «So begann ich, mich für die Integration von Frauen in Thun einzusetzen», sagt sie, die seit den Anfängen des KIO vor 15 Jahren dabei ist. Paz hat eine Dolmetscherinnenausbildung und berät und begleitet heute Menschen im Migrationsprozess. «Es kommt im KIO ab und zu vor, dass sich Personen mit Migrationserfahrung oder sogar ehemalige Kundinnen bei uns als Freiwillige engagieren», sagt Annina Fröhlich, Leiterin des KIO beim Amt für Bildung und Sport.

Angebote für jeden Bedarf

Unterstützung erhält man im KIO auf verschiedene Weise. Austauschmöglichkeiten wie das Kaffee am Montag oder der Frauentreff helfen, Kontakte zu knüpfen. «Alle unsere Angebote sollen Menschen beim Ankommen und Zurechtfinden unterstützen», sagt Annina Fröhlich. Für jedes Bedürfnis ist etwas dabei. So gibt es zum Beispiel niederschwellige Deutschtreffs, Deutschkurse des Hilfswerks Heks, ein Nähatelier, kulinarische Weltreisen, Angebote für Familien oder Fussball- und Zumba-kurse. Beratungen bietet das KIO nicht nur in Thun, sondern auch in Interlaken, Saanen und Zweisimmen an.

«Mit der Organisation der Aktionstage gegen Rassismus richten wir uns zudem an die Öffentlichkeit und sensibilisieren für die Realitäten in unserer Gesellschaft», sagt die KIO-Leiterin. Wertvolle Aktivitäten von Vereinen aus Thun und der Umgebung ergänzen das Angebot des Kompetenzzentrum Integration.

Damals und heute

Seit 15 Jahren steht das KIO im Dienst der Migrationsbevölkerung. «Wir fangen auf, wirken als Anlaufstelle und sind für die Menschen da», sagt Carolina Paz. Aus diesem Grundgedanken gründete die Stadt Thun das KIO, damals als Integrationsfachstelle mit nur einer Teilzeit-Beraterin und ohne kantonale Unterstützung. Heute ist es ein gut besuchtes, vernetztes, offenes Haus mit kantonalem Leistungsauftrag. Demnach begleitet das KIO neuzuziehende Personen aus dem Ausland gemäss kantonalem Integrationsfördermodell und berät Gemeinden und Organisationen bei Integrationsprojekten. Laufend kamen Angebote dazu, Themen wie die Gleichstellung entwickelten sich. «Uns ist die Qualität sehr wichtig, wir wollen auf die Leute eingehen und genügend Raum für sie und ihre Bedürfnisse schaffen», sagt Fröhlich. Auch die politische Vorsteherin und Gemeinderätin Katharina Ali-Oesch sieht im Angebot einen grossen Gewinn: «Vereine, viele Freiwillige und die Stadt Thun haben das KIO zu dem gemacht, was es heute ist. Dafür bin ich enorm dankbar.»

Menschenorientiert

Der Mensch steht im KIO im Zentrum. «Wir arbeiten menschenorientiert und schneiden unsere Beratung auf das Individuum zu», sagt Annina Fröhlich. Der Umgang auf Augenhöhe sei gerade in der herausfordernden Situation

1 Das KIO ist ein offenes und vielfältiges Haus.

2 Sie beide kennen das Kompetenzzentrum Integration Thun Oberland auswendig, Annina Fröhlich (rechts) als Leiterin, Carolina Paz als langjährige Fachmitarbeiterin.

3 In Beratungsgesprächen begleitet das KIO-Team Personen mit Migrationserfahrung bei diversen Anliegen.



«Wir arbeiten menschenorientiert und schneiden unsere Beratung auf das Individuum zu.»

Annina Fröhlich, Leiterin
Kompetenzzentrum Integration Thun Oberland

des Ankommens sehr wichtig. «Mit der Migration verliert ein Mensch oft die Möglichkeit, im erlernten Beruf zu arbeiten. Er lernt die Sprache von Grund auf neu, dies vielfach im Erwachsenenalter. Sich in diesem Moment respektvoll zu begegnen, ist für uns zentral», erklärt die KIO-Leiterin. Wichtig sei, gemeinsam die Ressourcen und Stärken

**Kompetenzzentrum
Integration Thun Oberland**

Tel. 033 225 88 00, kio@thun.ch
www.thun.ch/kio

der Person herauszuschälen und zu schauen, wie sie diese am besten einsetzen könnte – beispielsweise spricht sie verschiedene Sprachen oder bringt Lebens- und Arbeitserfahrung mit.

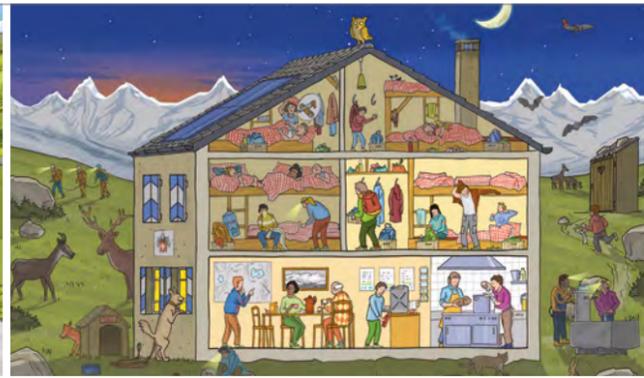
Das KIO der Zukunft

Damit das Angebot weiterhin den Bedürfnissen der Kundschaft entspricht, führt das KIO regelmässig Befragungen bei den Kundinnen und Kunden durch. «Uns ist es wichtig, mit den Kursen den Nerv zu treffen», sagt Annina Fröhlich. So hätten sie auf die Umfrageergebnisse reagiert und in diesem Jahr zum

ersten Mal einen PC-Kurs angeboten. Weiter möchte das Team sein Know-how in andere, kleinere Gemeinden tragen, damit auch dort mehr Angebote entstehen können. Unbedingt beibehalten werden sollen der tolle Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung. «Ich bin stolz auf unser starkes Team und arbeite gerne im KIO», sagt Carolina Paz. So engagieren sich im KIO Menschen für Menschen – und schaffen einen Ort der Vielfalt.

Text: Tanja Beutler
Bilder: Patrick Liechti





Tobias Sturm, Nina Bieri

MEIN WIMMEL- BUCH SAC-HÜTTE

Rund um eine SAC-Hütte gibt es viel zu entdecken. Die Familie Moser nimmt dich mit auf einen spannenden Ausflug in die Berge und in eine SAC-Hütte. Lena und Louis entdecken die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Auf ihrem Streifzug rund um die Hütte beobachten sie die Leute beim Klettern, Wandern, Baden, Biken und anderen Aktivitäten.

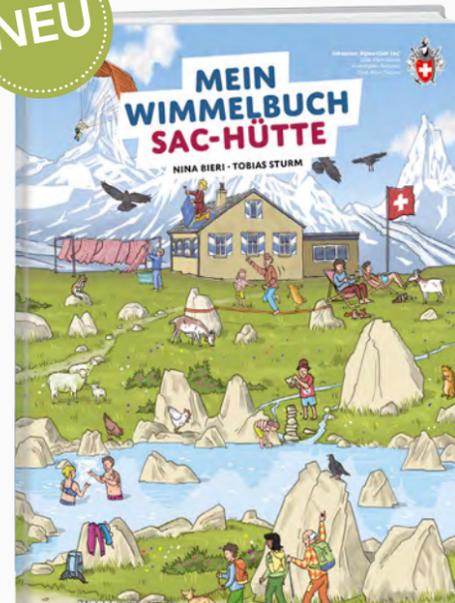


©2024

16 Seiten, 24 x 32 cm, geklebt, kartoniert
Mit 8 Abbildungen. ISBN 978-3-85902-499-1

CHF 35.–

NEU



20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».



Jetzt bestellen.

WEBERVERLAG.CH

Von der Baufläche zur Oase

An der Frutigenstrasse entsteht eine grüne Oase der Artenvielfalt. Aus der alten Parkanlage und Installationsfläche für Bauarbeiten gestaltet die Stadt Thun bis Ende November einen biodiversen Park.



1

Die Parkanlage an der Frutigenstrasse zeigte sich während Monaten trist. Sie wurde als Installationsfläche für die Sanierung von Kanalisationsanlagen genutzt. Zuvor bestand der Park lediglich aus einer Rasenfläche und einzelnen Bäumen. Das wird sich nun ändern. Mit vielfältigen Strukturen und Bepflanzungen verwandelt die Stadt Thun den kleinen Park in eine bunte, artenreiche Fläche. Damit setzt die Stadt eine Massnahme aus dem Biodiversitätskonzept um und kommt einer Forderung aus dem Stadtrat nach. Das Parlament bat den Gemeinderat, das «Frutigen-See-feldstrasse-Pärkli» naturnah wiederherzustellen.

Biodiversität im Siedlungsraum

Das Projekt wird durch den Ökofonds der Energie Thun AG und das Amt für

Naturförderung des Kantons Bern unterstützt. Die Stadt setzt mit der Umgestaltung ein Zeichen zur Stärkung der Biodiversität. «Die Förderung der Biodiversität ist nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein gesellschaftliches Anliegen. Die Stadt möchte den Menschen zeigen, wie wertvoll und schön eine vielfältige Natur im Siedlungsraum sein kann», so Gemeinderat Reto Schertenleib, Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaften.

Aufwertung öffentlicher Räume

«Mit der Aufwertung der Parkanlage verfolgen wir das Legislaturziel, die Zentren und öffentlichen Räume der Quartiere zu stärken und nach den neusten Erkenntnissen der Biodiversität zu gestalten», ordnet Reto Schertenleib ein. Bis Ende November 2024 werden



2

1 Elemente wie Stein- und Asthaufen werden im neuen Park die Biodiversität fördern.
2 Für Gemeinderat Reto Schertenleib ist der neue Park ein gutes Beispiel einer vielfältigen Natur im Siedlungsraum.

im Park an der Frutigenstrasse Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sowie Aufenthaltsorte für die Bevölkerung entstehen. Sitzgelegenheiten, Wege und diverse Pflanzenflächen werden die Besuchenden einladen, die kleine Oase inmitten Thuns zu genießen und zu erkunden. Mit dem Bau einer Totholzhecke soll Lebensraum für Tierarten wie Blindschleichen, Siebenschläfer oder Igel geschaffen werden. Auch ein Wildbienenhaus wird Platz finden.

Ein Stück Geschichte

Anlässlich der Neugestaltung erhält der Park den offiziellen Namen Elisabeth-Müller-Park. Mit dieser Namensgebung ehrt die Stadt eine bedeutende Persönlichkeit der Region. Elisabeth Müller lebte bis 1977 als Schriftstellerin und Pädagogin in Thun und hinterliess bedeutende Werke wie «Die sechs Kummerbuben». Eine Stele im Park wird über ihr Leben und Wirken informieren.

Text: Sarah Guggisberg
Bilder: Patrick Liechti, zvg

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

— Ex. «Mein Wimmelbuch SAC-Hütte»
zum Preis von je CHF 35.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-85902-499-1 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

«Bergsport ist Lifetime-Sport»

Der SAC Blüemlisalp ist 150-jährig. Ein fester Tritt und viel Flexibilität zeichnen die Thuner Sektion des Schweizer Alpenclubs aus. Das weiss Peter Mani, langjähriger Präsident des Vereins und nun OK-Chef des Jubiläums.

150 Jahre SAC Blüemlisalp. Peter Mani, wie geht es der Sektion? Sehr gut. Sie ist in diversen Bereichen sehr engagiert und hat ein starkes Mitgliederwachstum – wie generell der SAC.

Eine Entwicklung, die sich jeder Verein wünscht. Ja. Besonders freut mich die supergute Stimmung im Club. Der Zusammenhalt ist gross. Das ist schön zu sehen. Der Club ist eine Antithese zur Vereinzelung der Gesellschaft.

Wie erklären Sie sich den Mitgliederzuwachs? Einerseits durch den generellen Outdoor-Boom. Andererseits hat unser Tourenangebot einen guten Ruf. Wir sind zudem eine grosse Sektion mit einem breiten Angebot.

Der SAC Blüemlisalp spricht alle Niveaus und Altersgruppen an. Ja, ganz bewusst. Bergsport ist Lifetime-Sport. Das versuchen wir in unserer Sektion abzubilden. Wir schaffen Angebote für die

Kleinen ab 6 Jahren, für Familien, für ambitionierte Junge, aber auch für ältere Menschen, wo das Gesellige in den Vordergrund rückt.

Wo gibt es am meisten Zuwachs? Die Sektion wächst in allen Bereichen. Für Familien wird der Bergsport attraktiver und der Outdoor-Boom nimmt vor allem die rund 30-Jährigen mit. Bei den Senioren war der Zuwachs schon immer gross.

Seit 2021 ist Sportklettern olympisch. Am Fernsehen ist es immer präsenter. Hat das einen Effekt auf die Mitgliederzahlen? Auf jeden Fall, besonders bei den Jungen. Unsere Sektion hat mit Liv Egli, Joëlle Niederberger und Jonas Utelli drei Mitglieder in der Nationalmannschaft. Das motiviert andere. Auch die gute Stimmung zieht mit. Man kann sagen: Thun ist eine Kletter-Brutstätte. In diesem Jahr haben die Jungen zudem ein cooles Projekt lanciert, das sich herumspricht.

Welches Projekt? «Thun 150°.» Unsere Jugend hatte die Idee, alle Gipfel zu besteigen, die man im Woche-Panorama sieht – vom Eiger bis zum Gantgrisch. Es ist toll, Touren vor der Haustüre zu machen und zu merken, dass es auch da viel Trickreiches gibt.

Worauf legt der SAC Blüemlisalp in der Nachwuchsarbeit Wert? Uns ist ein breiter, niederschwelliger Einstieg in den Bergsport wichtig. Danach soll es aber auch anspruchsvolle Aktivitäten geben. Wir sind zum Beispiel in den SAC-Regionalzentren engagiert, wo Jugendliche im Wettkampfsport oder im klassischen Alpinismus ausgebildet werden.

Wir haben bisher über viel Positives gesprochen. Welche Herausforderungen beschäftigen den SAC? Gerade im Hochgebirge macht der Klimawandel gewisse Routen anspruchsvoller oder unmöglich, weil der Permafrost schmilzt



2

Thuner Alptage

24. bis 26. Oktober 2024

Burgsaal Thun

Diverse Inputreferate zum Thema Alpinismus. Kletterwand auf dem Waisenhausplatz.

Das komplette Programm auf: www.sac-bluemlisalp.ch/sektion/jubilaem



3



4



SAC Blüemlisalp

Die SAC Sektion Blüemlisalp wurde 1874 in Thun gegründet, 11 Jahre nach dem Schweizer Alpenclub. 1875 baute die Sektion die erste Blüemlisalp-Hütte. Heute betreibt sie neben der Blüemlisalp-Hütte die Baltschiederklause und das Stockhornbiwak. Sein Angebot passte der Club laufend den Bedürfnissen an. Seit 1990 bietet er Kinderbergsteigen, seit 2006 gibt es Touren für Familien mit Kindern zwischen 6 und 10 Jahren. Das Kletterangebot für ältere Menschen besteht seit 2016.

1 Der SAC Blüemlisalp besteht seit 1874. Im Bild: Eine Clubtour zur «Wilden Frau» im August 1899.

2 Vor Thuns Haustüre liegen diverse Touren – anspruchsvolle und einfache.

3 Die Thuner SAC-Sektion bietet Touren für alle Niveaus und Altersgruppen.

4 Peter Mani war neun Jahre Präsident des SAC Blüemlisalp und kennt die Besonderheiten der 150-jährigen Sektion.

und die Gletscher zurückgehen. Es braucht viel mehr Flexibilität. Zum Beispiel verschiebt und verkürzt sich das Zeitfenster für Touren. Die klassische Hochtourensaison war früher im Hochsommer. Heute muss man bestimmte Touren im Mai oder Juni machen. Im Juli und August ist das Eis geschmolzen und es wird zu gefährlich.

Der Klimawandel betrifft auch die Hütten. Sie sind Geograf und Mitglied der Hüttenkommission im Zentralverband. Welche Veränderungen erleben Sie im Hüttenwesen? Es gibt zwei Hauptherausforderungen: zum einen die Permafrost-Schmelze, die den Baugrund instabil macht und die Hütten und Zustiegswege durch Steinschlag oder Murgänge bedroht. Zum andern beschäftigt uns die Wasserversorgung, weil die Schneeschmelze früher einsetzt und die Schneemenge geringer

ist. Das reduziert die verfügbare Wassermenge.

Wie reagiert der SAC darauf? Wir schauen, ob sich das Einzugsgebiet der Wasserversorgung vergrössern lässt. Das macht aber die Zuleitung aufwändiger. Zum Teil muss man grössere Reservoire bauen. Auch gilt es, den Wasserverbrauch zu reduzieren, zum Beispiel mit Trocken-WCs.

Flexibilität ist auch im Hüttenwesen gefragt. Ja, sie ist zentral – und eine Herausforderung, die finanzielle Mittel bindet. Wir müssen gut beobachten, wie sich die Situation entwickelt.

Mit welchem Gefühl blicken Sie in die Zukunft? Ich bin grundsätzlich ein optimistischer Mensch, aber es werden grosse Herausforderungen auf uns und die Generationen nach uns zukommen.

In diesem und im letzten Jahr gingen die Gletscher stärker zurück als angenommen. Das sorgt für Diskussionen.

Was sagt der Optimist in Ihnen? Wir haben es nach wie vor in der Hand, die Klimaerwärmung in einer Grenze zu halten, einerseits mit grundsätzlichen Verhaltensänderungen, andererseits mit Technologie.

Was wünschen Sie dem SAC Blüemlisalp? Dass die Berge ein Ort bleiben, den man gerne besucht, und dass der Geist und der Ideenreichtum unseres SAC Bestand haben werden. Die gute Stimmung konnte der Club über viele Jahre fortführen und mit neuen Ideen entwickelten wir uns weiter. Das soll so bleiben.

Interview: Cilia Julen
Bilder: Christoph Mani, Lukas Mani, zvg

Loube
S P I E Z

Das Eventlokal für deinen nächsten Anlass

Zwei Säle und Platz für 10 – 150 Personen

10 Gründe, um bei uns zu feiern, heiraten oder kreativ zu werden.

1. Feiern bis tief in die Nacht, ganz ohne Lärm- einschränkungen.
2. Individuelle Event- und Menuplanung nach deinen Wünschen.
3. Bewirtung von Anfang bis Schluss – inklusive Auf- und Abbau, Reinigung.
4. Geschultes Personal für reibungslose Abläufe.
5. Dein Wunschmenu wird von unserem Kulinarik- partner frisch vor Ort zubereitet.
6. Technische Ausstattung für Präsentationen bis hin zur Discoeinrichtung.
7. Effiziente Seminarplanung für kleine und grosse Gruppen.
8. 100% Gemütlichkeit zwischen viel Holz, einem flackernden Cheminée und Kerzen- schein.
9. Dich erwartet ein familiäres und passio- niertes Team.
10. Sei Gast an deinem Anlass, geniesse und lass dich von uns verwöhnen.



Besuche uns an einem unserer öffentlichen Events!

Loube Spiez | Industriestrasse 30 | 3700 Spiez | www.loube.ch | info@loube.ch | 033 522 15 77

Thun ist Energiestadt Gold

Die Stadt Thun erhält für ihre aktive Energie- und Klimapolitik das Label Energiestadt Gold. Die Zertifizierung ist Auszeichnung und Ansporn zugleich.



Thun plant und baut nachhaltig. Die Stadt setzt sich für mehr Energieeffizienz, erneuerbare Energien und eine umwelt- verträgliche Mobilität ein. Für ihr Engage- ment ist sie seit 14 Jahren mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Sie erfüllte in all den Jahren mindestens die Hälfte eines vom Trägerverein Energiestadt vorgegebenen Massnahmenkatalogs. Gemeinden, die über 75 Prozent der Anforderungen erreichen, werden zur Energiestadt Gold. Die Stadt Thun konnte sich seit der letzten Zertifizierung deutlich um 12 Prozent steigern und erhält mit einem Erfüllungsgrad von 78,1 Prozent das Label Energiestadt Gold.

Gesteigertes Engagement

«Die Auszeichnung zur Energiestadt Gold widerspiegelt unsere aktive Klima- und Energiepolitik», sagt Gemeinderätin Andrea de Meuron, Vorsteherin der

Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt. «Wir konnten unser Engagement intensiver, haben es verbindlich festgehalten und diverse Massnahmen umgesetzt.» Seit 2023 verfügt die Stadt Thun über eine Klimastrategie. Teil dieser Strategie ist ein Aktionsplan mit 15 konkreten Massnahmen, die bis 2026 umgesetzt sein sollen. Unter anderem unterstützt die Stadt Unternehmen und Private beim Umstieg auf erneuerbare Energien, sei es mit Mitteln aus dem Förderprogramm Energieeffizienz oder der sogenannten Clusteranalyse Heizungsersatz. Ihre eigenen Gebäude baut und saniert die Stadt konsequent nach Energiestadt-Standard. Aktuell erarbeitet sie zudem einen Plan zur Dekarbonisierung sämtlicher öffentlicher Gebäude.

Mitwirkung aller

In der Erreichung des Klimaziels setzt die Stadt Thun auf die Zusammenarbeit mit der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bevölkerung. Zum Beispiel unterstützt sie im Rahmen der Klima-Idee vier klimafreundliche Ansätze aus der Bevölkerung und der Wirtschaft. Zudem schuf die Stadt die Innovations- und Kooperationsplattform «Reallabor». Daraus entstand das gekürzte Pilotprojekt

Bilder: Die Stadt Thun will im Klimaschutz alle mitnehmen: die Bevölkerung, die Politik, die Wirtschaft und die Wissenschaft.

«Netzwerk Zirkulär». Es hat zum Ziel, Erfahrungen zur Kreislaufwirtschaft im Thuner Baugewerbe zu sammeln. Die Erkenntnisse können dazu dienen, in Thun einen regionalen Zirkulärpark zur Wiederverwendung von Baumaterialien zu errichten.

Ansporn für weitere Massnahmen

«Wir werden den im Klimaschutz eingeschlagenen Weg dezidiert fortführen. Das Gold-Label sehen wir auch als Aufruf, weiterhin ambitionierte Massnahmen voranzutreiben, zum Beispiel im Bereich der Mobilität», so de Meuron. Dort gelte es, die nachhaltigen Angebote zu stärken, Anreize zu schaffen und das Bewusstsein zu schärfen. «Klimaschutz liegt im ureigensten Interesse von uns Menschen. Jede und jeder kann einen wichtigen Beitrag leisten. Dabei geht es nicht darum, perfekt zu sein.» Auf www.klimathun2050.ch/tipps zeigt die Stadt eine Übersicht konkreter Klimaschutz-Tipps.

Text: Cilia Julen
Bilder: Patrick Liechti



Laurent Morel

MARCO ODERMATT

Er ist erst 27 Jahre alt und dennoch ist Marco Odermatt längst in die Geschichte des Schweizer Sports eingegangen. Der stets lächelnde Skifahrer aus Nidwalden hat in seiner Disziplin so gut wie alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Von seiner Kindheit auf den Pisten der Klewenalp bis hin zu seinen erfüllten Träumen von Gold und Kristall, über verrückte Juniorenweltmeisterschaften – «Odi» hat jede Hürde mit Bravour gemeistert. Wer war nicht ergriffen von den Emotionen bei seinen Erfolgen in Adelboden und Wengen, als er seine erste Kristallkugel in die Höhe hob oder als er sich nach harter Arbeit olympisches Gold sicherte? Wer bekam keine Gänsehaut, als er Tränen vergoss, während die Schweizer Nationalhymne nach seiner Goldmedaille in der Abfahrt bei den Weltmeisterschaften in Courchevel erklang?

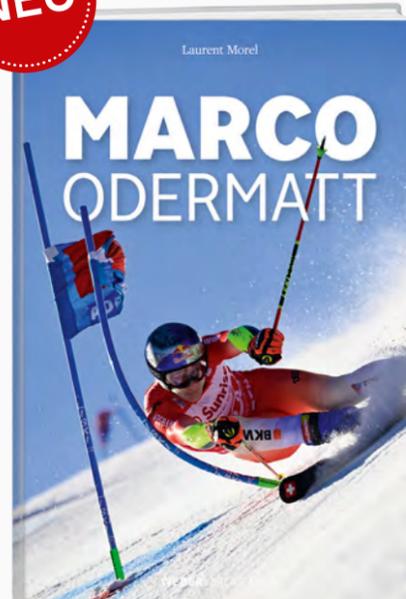
In diesem Buch tauchen wir ein in den Werdegang von Marco Odermatt, der ihn bereits zum König seiner Generation gemacht hat und ihn zu den höchsten Gipfeln führen soll, die ihm sowohl sportlich als auch menschlich noch offenstehen.

© 2024

Erscheint Ende November

Ca. 160 Seiten, 16 x 24 cm, gebunden, Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen. ISBN 978-3-03818-646-5
CHF 39.–

NEU



20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».



Jetzt vorbestellen.

WEBERVERLAG.CH

VORBESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

— Ex. «Marco Odermatt»
zum Preis von je CHF 39.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-646-5 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Klettern ohne Sehsinn – ein Perspektivenwechsel

Ende Oktober widmet sich die Neuland-Messe den fünf Sinnen. Teil der Veranstaltung auf dem Gelände der Thun-Expo ist die Sonderschau «Sinnsationell», wo Besuchende unter anderem blind klettern können.



Im Alltag spielen die Sinne eine zentrale Rolle. Doch meistens sind wir uns dessen gar nicht bewusst. Die Sonderschau «Sinnsationell» der Neuland-Messe will die Besuchenden dieses Jahr auf eine bewusste Entdeckungsreise durch die Sinneswelten nehmen. Verschiedene Organisationen wie der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV, der Blindenbund, Beraten B oder das Blindenmuseum Zollikofen ermöglichen einen «sinnlichen» Perspektivenwechsel. Der Sehsinn steht im Zentrum der Sonderschau – im Alltag ebenfalls. Sehende Menschen nehmen 90 Prozent ihrer täglichen Sinneseindrücke über das Auge wahr.

Hemmschwelle abbauen

Reto Koller hat als Vorstandsmitglied der Sektion Berner Oberland des SBV die Sonderschau mitorganisiert. Er ist selbst von einer Seheinschränkung betroffen und hat ein ganz klares Ziel: «Wir wollen

Bild: Der blinde Kletterer Steven Mack und Reto Koller des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands ermöglichen während der Neuland-Messe einen Perspektivenwechsel.

mit der Schau die Hemmungen gegenüber sinneseingeschränkten Personen abbauen.» Gut 12 000 Besuchende werden an der Ausstellung erwartet. Personen mit Sinneseinschränkungen betreten zusammen mit Nichtbetroffenen die einzelnen Stände. So kommen Besuchende direkt in Kontakt und können sich zum Thema austauschen.

Blind Hürden meistern

Eine der Attraktionen ist ein Boulderwürfel. Er wird durch Steven Mack betreut. Der 38-jährige Kletterer ist blind und zeigt vor Ort, dass Klettern auch ohne Sehsinn funktioniert und Spass macht. «Mir gibt Klettern ein Freiheitsgefühl, ich fühle den Pfad und bin in

meinem eigenen Tempo unterwegs», erklärt Mack. Besuchende können versuchen, die Boulderwand mit einer Dunkelbrille zu bezwingen. Zu einem Perspektivenwechsel führt auch der Leitlinienparcours. «Ich hoffe, es wird beim Parcours für die ein oder andere Person einen Aha-Moment geben», so Reto Koller. Im öffentlichen Raum gehören Leitlinien zu den wichtigsten Hilfsmitteln für Sehbehinderte und Blinde. Deshalb ist es wichtig, diese Linien freizuhalten. Im Parcours können Besuchende erleben, wie es sich anfühlt, den Weg mithilfe eines Blindenstocks zu finden und Hürden in Strassensituationen zu meistern.

Sinnliche Vielfalt

«Sinnsationell» wird es auch mit den anderen menschlichen Sinnen. Die Geschmacksknospen werden an einer vollständig abgedunkelten Bar durch Getränke mit verschiedenen Geschmacksrichtungen auf die Probe gestellt. In einem Teil der Halle tauchen Neuland-Besuchende zudem in die Welt der Gebärdensprache ein oder tasten sich durch verschiedene Materialien. «Wir hoffen, dass sich möglichst viele Besuchende für einen Augenblick in die Welt der Menschen mit einer Sinnesbeeinträchtigung mitnehmen lassen», wünscht sich Reto Koller stellvertretend für die Mitorganisatoren der Sonderschau.

Text: Patrick Liechti
Bild: Yvonne Baldinini

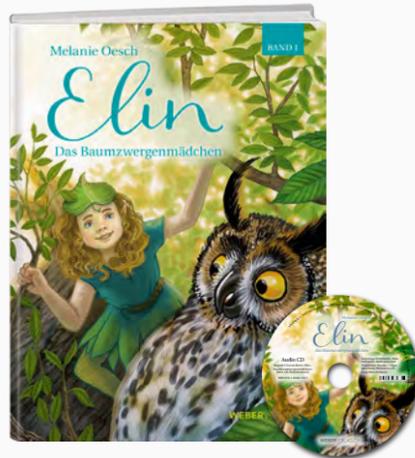
Neuland «Sinnsationell»

31. Oktober bis 3. November 2024

Thun-Expo, Kasernenstrasse 35b
Donnerstag bis Samstag, 13.30 bis 21 Uhr
Sonntag, 10 bis 18 Uhr
Mehr Informationen unter
www.neuland-beo.ch

Elin

Das Baumzwergenmädchen



Elin das Baumzwergenmädchen
60 Seiten | gebunden, Hardcover
Inkl. Hörbuch mit Bonus-Song
ISBN 978-3-03818-176-7
CHF 29.–



Elin trifft neue Freunde
60 Seiten | gebunden, Hardcover
Inkl. Hörbuch mit Bonus-Song
ISBN 978-3-03818-177-4
CHF 29.–



Mein Wimmelbuch Elin
16 Seiten | geklebt, kartoniert
ISBN 978-3-03818-511-6
CHF 29.–



**MELANIE OESCH – DIE BELIEBTE
VOLKSMUSIKERIN UND LEADSÄNGERIN
VON OESCH'S DIE DRITTEN**

Melanie Oesch (*1987) wuchs in der Nähe von Thun im Kanton Bern auf. Zusammen mit ihrer Familie ist sie mit der Volksmusikformation «Oesch's die Dritten» auf der ganzen Welt unterwegs. Mit fünf Jahren stand das Gesangstalent bereits zum ersten Mal auf der Bühne. Sie ist ein Energiebündel, jodelt mit Begeisterung und zieht das Publikum mit ihrem einzigartigen Zungenschlag in den Bann. Das Erzital ist einer von Melanies Kraftorten und in ihren Kinderbüchern entführt sie den Leser genau dorthin: in die wunderbare (Fantasie-)Welt von Elin, dem Baumzwergenmädchen.

**PROFITIEREN SIE JETZT VON
20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».**



Schreibset mit Schreibblock
(25 Blätter A5), 25 Couverts C6
und Elin-Bleistift
ISBN 978-3-03818-302-0
CHF 15.–



**Trauffer-Elin-Figuren-Set
inkl. Elin-Buch nach Wahl**
CHF 89.–



*Handarbeit
aus dem
Berner
Oberland*

Elin-Pilgram-Figur
FSC-zertifiziertes Schweizer
Holz sowie Stoff aus Schweizer
Produktion
CHF 59.–



BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Rabattcode «HERBST2024»

- Ex. «Elin das Baumzwergenmädchen» (ISBN 978-3-03818-176-7)
- Ex. «Elin trifft neue Freunde» (ISBN 978-3-03818-177-4)
- Ex. «Mein Wimmelbuch Elin» (ISBN 978-3-03818-511-6)
zum Preis von je CHF 29.– abzgl. 20% Rabatt (inkl. Versandkosten)
- Ex. «Schreibset Elin» (ISBN 978-3-03818-302-0)
zum Preis von je CHF 15.– abzgl. 20% Rabatt (inkl. Versandkosten)
- Ex. «Trauffer-Elin-Figuren-Set inkl. Elin Buch nach Wahl»
zum Preis von je CHF 89.– abzgl. 20% Rabatt (inkl. Versandkosten)
- Ex. «Elin-Pilgram-Figur»
zum Preis von je CHF 59.– abzgl. 20% Rabatt (inkl. Versandkosten)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Talon einsenden an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt
oder bestellen Sie online oder per Mail: www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

WEBERVERLAG.CH

Infoveranstaltungen

19:30 Uhr

Mittwoch

□ **6. November 2024**

Dienstag

□ **21. Januar 2025**

Donnerstag

□ **13. März 2025**

Donnerstag

□ **24. April 2025**

Mittwoch

□ **21. Mai 2025**

Donnerstag

□ **12. Juni 2025**

im Noss Schulzentrum
Es ist keine Anmeldung erforderlich

...in nur 3 Minuten
vom Bahnhof Spiez

noss.ch

NEU: 7./8. Schuljahr

9. Schuljahr (Real und Sek)

10. Schuljahr (Zwischenjahr)

NOSS

Schulzentrum



«Wir sind die Lautesten in einer Musik»

Am 9. November wird die Aula Gotthelf in Thun zum Schauplatz der dritten Drum Night. Der Tambourenverein Drum Corps Thun lädt zusammen mit vier weiteren Formationen aus dem Kanton Bern zu einem Abend voller Trommelkunst ein.



Anfangs November wird es in der Aula Gotthelf laut. An der dritten Drum Night lädt das Drum Corps Thun mit den Tambourenvereinen Frutigland, Kirchberg und Signau sowie den Tambouren der Musikgesellschaft Lauterbrunnen zum Showtrommeln ein. Auf dem Programm stehen klassische Märsche, Stücke auf Basler Trommeln und eine Lichtshow mit Lightsticks. «Wir freuen uns auf diese Darbietung im Dunkeln. Das wird ein Highlight – aber nicht das einzige», sagt Andrea Hauert, Präsidentin des Drum Corps Thun. Den krönenden Abschluss des Abends bildet das Stück «Calypsambo» von Alex Häfeli. Denn es wird von den 80 Tambouren aus allen Formationen gemeinsam gespielt.

Gründung vor vier Jahren

Das Drum Corps Thun wurde im Jahr 2020 als Abspaltung vom Musikverein Thun gegründet, damit die Formation

voll auf das Tambourenwesen setzen konnte. Heute zählt der Verein rund 25 Mitglieder. Viele stammen von den Kadetten Thun und traten dem Drum Corps bei, um auch nach der Kadettenzeit zu trommeln. Geleitet wird das Drum Corps von Marc Hofer, einem ehemaligen Tambourmajor der Kadettenmusik. Neben der Musik ist das Miteinander wichtig. «Wir pflegen Freundschaften und haben einen tollen Zusammenhalt», sagt Andrea Hauert mit Freude.

Trommelkunst pur

Anders als bei anderen Auftritten der Tambouren steht das Trommeln an der Drum Night im Mittelpunkt. «Wir möchten den Vereinen eine eigene Bühne bieten, auf der sie ihre besten Stücke zeigen können», sagt Andrea Hauert. Oftmals kämen die Tambouren in Musikvereinen nur kurz zum Einsatz. Denn:

Bild: Die Drum Night Thun bietet in der Aula der Primarschule Gotthelf einen Abend voller Trommelkunst.

«Wir sind die Lautesten in einer Musik», lacht die Präsidentin. Die Drum Night ermöglicht es ihnen, 20 Minuten ununterbrochen ihr Können zu zeigen. Oft entstehe an diesen Anlässen ein gesunder Konkurrenzkampf. «Jede Formation gibt ihr Bestes und zeigt ihre eindrucklichsten Stücke.» Das sorgt nicht nur musikalisch für eine besondere Stimmung.

Text: Noah Oetterli
Bild: zvg

Drum Night

9. November 2024

Aula Primarschule Gotthelf

Eintritt 10 Franken

Tickets und weitere Infos unter:

www.drumcorpsthun.ch

DER NEUE CLE.

Expressives Design, exklusive Ausstattung und sportliche Fahrleistung: Der neue CLE begeistert durch kraftvolle Präsenz und herausragenden Komfort – als Coupé und als Cabriolet.

JETZT BEI UNS PROBE FAHREN



Mercedes-Benz



MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Zweigniederlassung Thun · Gwattstrasse 18 · T 033 334 11 00 · merbag.ch/thun



Martin Jenni

800 MAL AUFGE- GABELT 2025

Der handliche Beizen- und Einkaufsführer versammelt neu 800 von Martin Jenni persönlich ausgewählte Adressen in der Schweiz zum Einkehren, Einkaufen und Einschlafen an Orten, die den einfachen Genuss, das heimische kulinarische Schaffen und die unkomplizierte Gastfreundschaft pflegen. Aus persönlicher Perspektive und mit viel Humor beschreibt der Gastronomie-Experte kurz und prägnant das Wesentliche jeder Lokalität. Geordnet nach Kantone präsentiert er nicht nur Restaurants, sondern auch Einkaufsorte wie Bäckereien, Metzgereien, Märkte und Hofläden. Der Genussmensch Jenni empfiehlt aber auch seine Lieblingsswinzer und Lieblings-Weinkellereien sowie in jedem Kanton gleich mindestens eine Übernachtungsmöglichkeit dazu.

© 2024

488 Seiten, 14 x 21 cm, gebunden, Flexocover
Mit zahlreichen Abbildungen. ISBN 978-3-03818-599-4
CHF 39.–

NEU



20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».



Jetzt bestellen.

WEBERVERLAG.CH

Gastrokritiker kehrt in der Stadtbibliothek ein

Im Winterhalbjahr wird die Thuner Stadtbibliothek zum Austragungsort vielfältiger Referate. Persönlichkeiten erzählen von ihren Leidenschaften. Im November präsentiert Restaurantkenner Martin Jenni sein neuestes Buch.

Von Seide über Tierschutz bis zum Thuner Untergrund – das Team der Stadtbibliothek holt für die neue Saison der Veranstaltungsserie «Zur Sache» wieder spannende Persönlichkeiten nach Thun. Bis im März findet jeden Monat ein Referat statt. Dazu stellt die Stadtbibliothek jeweils die passende Literatur bereit. Nach den Referaten ist das Publikum eingeladen, sich beim Apéro mit den Referenten und Referentinnen auszutauschen. Am 14. November unterhalten sich der stellvertretende Bibliotheksleiter Simon Johner und Restaurantkenner Martin Jenni über die nationale Welt der Gastronomie.

Aufgegabelt

Der Journalist, Buchautor und Gastgeber Martin Jenni hat sich mit seinen Kolumnen und Büchern über kulinarische Genusssorte schweizweit einen Namen gemacht. Der im Schwarzbubenland



Bild: Gastrokritiker Martin Jenni berichtet in der Stadtbibliothek aus der nationalen Welt der Gastronomie.

«Zur Sache»

Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek

Oktober 2024 bis März 2025,
jeweils 18.30 Uhr

17. Oktober: Ueli Ramseier,
Seide aus der Schweiz

14. November: Martin Jenni,
Aufgegabelt

12. Dezember: Monika Benninger,
Tierschutz Region Thun

16. Januar: Jonas Wyssen,
Kunst aus dem Rechner

20. Februar: Roger Heinz,
Thuns Untergrund

20. März: Gianna Gerber & Martina
Moser, Coole Sache - Frauen-EM

Mehr Infos und Anmeldung:
www.thun.ch/stadtbibliothek

lebende Gastrokritiker zeigt in seinem neuen Buch «800x Aufgegabelt 2025» wiederum zahlreiche Lokalitäten. Er entdeckt und porträtiert auf seinen Streifzügen Restaurants, Bäckereien, Metzgereien, Märkte und Hofläden. Geordnet nach der Landestopografie präsentiert er seine Empfehlungen mit den dazu passenden Übernachtungsmöglichkeiten.

Keine Sterne

Wer seinen Guide durchstöbert, merkt schnell, dass es sich um einen etwas anderen Gastroführer handelt. Martin Jenni verzichtet bewusst auf eine Bewertung der Orte, die er besucht. Vielmehr erzählt er kleine Geschichten und Momentaufnahmen über sie. «Bewertungen sind für mich etwas müssig und wirken schnell einmal schulmeisterlich. Was mir nicht gefällt, darüber schreibe

ich nicht», so Martin Jenni. Der Autor will die Leserinnen und Leser mit seinen Erfahrungen motivieren, die empfohlenen Orte selbst zu entdecken.

Innovatives Thun

Martin Jenni lobt die kulinarische Vielfalt der Region Thun. «Ich fühle mich in Thun sehr wohl und erlebe die Stadt als innovativ und lebendig.» Thuns Gastronomie wird ebenfalls Teil sein des Gesprächs in der Stadtbibliothek. Zudem werden sich Johner und Jenni über den gastronomischen Wandel nach der Covid-Pandemie unterhalten.

Text: Patrick Liechti
Bild: Christian Jaeggi

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

— Ex. «800 Mal Aufgegabelt 2025»
zum Preis von je CHF 39.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-599-4 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

Thun preist die Kultur

Die Stadt Thun ehrt den Künstler Dominik Stauch mit dem grossen Kulturpreis. The Souls erhalten den Musikpreis, der Kulturvermittlungspreis geht an das Jugendsinfonieorchester Arabesque. Den Kulturförderpreis teilen sich Jana Sophie Liebe und Dimitri Grünig.

Die Stadt Thun verleiht dem Künstler Dominik Stauch (*1962) den grossen Kulturpreis. Dotiert mit 15 000 Franken, zeichnet er ausserordentliche kulturelle Leistungen von überregionaler Bedeutung aus. «Die Auszeichnung bedeutet mir sehr viel, es ist eine Ehre», resümiert Stauch. Der Künstler setzt sich intensiv mit Farbe und Form auseinander. Die Arbeiten sind oft computergestützt, die formalen, farbästhetischen Entscheidungen einzigartig. «Man kann auch zwei unschöne Farben kombinieren und daraus etwas Schönes kreieren», scherzt Stauch. Seine Arbeit sei «der Versuch, der geometrischen Kunst einen emotionalen Inhalt zu geben». Er verbindet dabei verschiedene Domänen – Druckgrafik, Video, Malerei: «Bei meiner Arbeit ist es wie beim Drucken: Man trägt Schicht um Schicht auf.» Die Auszeichnung würdigt seine langjährige Schaffenskraft und die Vielschichtigkeit seines Œuvres. Sein Atelier zieren kleinformatige Malereien ebenso wie digitale Werke. Dazu entstehen neue Projekte. Aktuell laufen die Vorbereitungen

für die nächsten Ausstellungen, eine davon in der Schweizerischen Nationalbibliothek im November 2024.

Von Thun nach Los Angeles

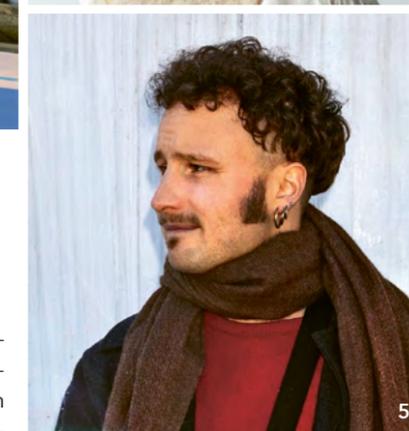
Seit ihrer Gründung vor 14 Jahren besteht die Band The Souls in derselben Formation; die Musiker kennen sich seit der Grundschule: «Freundschaft und Freude an der Musik, die Band als Herzensprojekt», beschreibt Sänger Jay Messerli The Souls. Auch in ihrer Coverband Ocean Orchestra spielen die Musiker in derselben Formation. The Souls erhalten den mit 10 000 Franken dotierten Musikpreis der Stadt Thun. Der Preis habe sie überrascht – und sehr gefreut: «Es ist sehr schön, dass wir eine solche Anerkennung erhalten. Es zeigt, dass unsere Musik breit wahrgenommen wird – ein erster Schritt Richtung Grammy», lacht Messerli. Der Sound ist experimentierfreudig, bleibt aber immer nah an der handgemachten Pop-Rock-Musik mit hohen Glamrock-Anteilen. Jay beschreibt den Sound als Sentimental Hardcore Kuschelrock – «die

kommenden Singles zum neuen Album werden jedoch wieder etwas dreckiger», verrät er. Mit ihrer Zielstrebigkeit, ihrem hohen Qualitätsanspruch und ihrer Präsenz an Liveshows sind die «Souls» ein Vorbild für viele junge Thuner Bands.

Das Buch neu gedacht

Mit einem Kulturförderpreis von 5000 Franken ehrt die Stadt Thun die Grafikerin Jana Sofie Liebe (*1999). «Es ist ein Privileg, diese Anerkennung von Thun zu erhalten», sagt sie. Jana Sofie Liebe fokussierte sich bereits während ihres Studiums in Zürich und Amsterdam auf Buch- und Layout-Gestaltung. Das Buch ist ihr zentrales Arbeitsthema. Es oszilliert zwischen Kunst und Design, zwischen Handwerk und Industrie, Tradition und Innovation: «Das Buch hat architektonische Eigenschaften, ist in Bezug auf Materialität und Inhalt vielschichtig und angebunden an ein Gewerbe», sagt die innovative Grafikerin. Sie sucht nach neuen gestalterischen Ansätzen – «jedes Thema braucht seine Form», ist Liebe überzeugt. Sie ist gut vernetzt und geht immer wieder Kooperationen mit anderen Kulturschaffenden ein – jüngst zum Beispiel eine in Georgien, wo sie an einer Publikation und einem Dokumentationsprojekt arbeitet.

- 1 Das Jugendsinfonieorchester Arabesque erhält den Kulturstreuer für die herausragende Leistung im Bereich Kulturvermittlung.
- 2 Künstler Dominik Stauch wird mit dem grossen Kulturpreis geehrt.
- 3 14 Jahre nach der Gründung sind The Souls weit über Thun hinaus bekannt.
- 4 Grafikerin Jana Sofie Liebe macht aus Büchern Kunstwerke.
- 5 Autor und Illustrator Dimitri Grünig zeichnet Geschichten zu gesellschaftlichen Themen.



«Thun preist die Kultur» - Öffentliche Preisverleihung

Donnerstag, 28. November 2024, 20 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum Thun

Zeichnender Reporter

Der Autor und Illustrator Dimitri Grünig (*1995) ist spezialisiert auf gezeichnete Reportagen und Visual Essays, mit denen er aktuelle soziale und gesellschaftliche Themen beleuchtet. Neben mehreren Reportagen hat Grünig auch ein Buch veröffentlicht, in dem er sich mit Homosexualität im freikirchlichen Milieu auseinandersetzt. Er erhält ebenfalls einen Kulturförderpreis. «Der Preis ist Ehrung sowie Wertschätzung der künstlerischen Arbeit und bedeutet auch einen finanziellen Freiraum», sagt Grünig. Für die unmittelbare Zukunft ist ein dokumentarisches Animationsfilm-Projekt in Arbeit. Dimitri vereint jeweils journalistische Methoden mit seiner künstlerischen Praxis. Das Zeichnen

bildet dabei das Fundament der Autorenarbeit: Grünig hebt dabei seine «Bewunderung für Handwerk in Perfektion und die Liebe für physische Bewegungsabläufe» hervor und spannt eine Brücke von seiner Ausbildung als Vergolder-Einrahmer zum Studium in Illustration.

Jung, ambitioniert, vielseitig

Der mit 5000 Franken dotierte Kulturstreuer, der für herausragende Leistungen im Bereich der Kulturvermittlung verliehen wird, geht an das Jugendsinfonieorchester Arabesque. Das dynamische Ensemble setzt sich aus Musizierenden zwischen 16 und 26 Jahren zusammen und steht unter der musikalischen Leitung von Georgios Balatsinos.

«Der Preis bestätigt uns in unserem Bestreben, jungen Musizierenden anspruchsvolle Orchesterprojekte zu bieten», sagt Balatsinos. Er streicht die Ambition der Mitspielenden heraus, Musik auf hohem Niveau zu spielen. Das Ensemble erhofft sich, durch den Preis «regional wieder mehr Anerkennung zu erhalten und dadurch weiterhin die musikalische Bildung in der Region Thun zu fördern».

Text: Moritz Gutjahr
Bilder: Tamara Janes, Carolina Piasecki, Flavio Witschi, Santino filmsforreel, zvg

Die Heimat der Kleinkunst

Über 50 Jahre lang hat der ehemalige Thuner Stadtpräsident Hansueli von Allmen alles zum Thema Kleinkunst gesammelt. Doch im letzten April hat er sein Cabaret-Archiv aufgelöst, und die Tausenden Unterlagen fanden ein neues Zuhause in Bern und Lugano.

Alles begann mit einer Schulaufführung. Die Abschlussklasse von 1962 der Sekundarschule Strättligen inszenierte unter der Leitung des Klassenlehrers Werner Plüss, Mitglied des Thuner Cabarets Zapfenzieher, ein Schüler-Cabaret. Allerdings ohne Hansueli von Allmen auf der Bühne: «Man betrachtete mich nicht als geeignet», sagt er lachend. Dagegen kümmerte er sich hinter dem Vorhang um die Kulissen. Fasziniert von dieser Welt, die er von zuhause nicht kannte, begann er, diverse Auftritte von damaligen Cabaret-Legenden wie Margrit Rainer und Ruedi Walter oder Voli Geiler und Walter Morath zu besuchen. Von den Vorstellungen nahm er dann jeweils die Programmhefte mit nach Hause. «Da ich eher ordentlich bin, habe ich diese Unterlagen entsprechend abgelegt. Das wurde dann immer mehr zu einer Leidenschaft.» So um das Jahr 1972 entschied er sich dann, die Sammelleidenschaft systematisch anzugehen und ein Archiv aufzubauen.

Von Archivalien und Freundschaften

Nachdem sich Hansueli von Allmen anfänglich nur mit der Cabaret-Szene be-

fasst hatte, weitete sich sein Interesse und damit auch seine Sammeltätigkeit bald aus. In den Kleinkunstlokalen kam er automatisch mit der aufkommenden Liedermacherszene in Kontakt. Diese Chansonniers waren dann ihrerseits zum Teil auch verantwortlich für die Entwicklung des Mundartrocks. Und aufgrund der Gründung der Theaterschule des Clowns Dimitri, der Accademia Teatro Dimitri im Tessin, bevölkerten plötzlich viele Mimen die Kleinkunsth Bühnen der Schweiz. Da Hansueli von Allmen keine Grenzen ziehen und niemanden ausschliessen wollte, bekam das Archiv ein vierfaches Thema verpasst: Cabaret, Chanson, Mundartrock und Mimen. So sammelte sich über die Jahrzehnte eine wahre Schatzkammer in seinem Haus im Gwatt an: Medienkritiken, Plakate, Programmhefte, Flyer, Texte in verschiedenen Entstehungsstufen, Requisiten, Fotografien und vieles mehr. Vom legendären Cabaret Voltaire in Zürich (1916) bis zu zeitgenössischen Kunstschaffenden – fast alles, was auf den unzähligen Schweizer Kleinkunsth Bühnen aufgeführt wurde, fand seinen Niederschlag im Archiv von Hansueli von Allmen.

«Ich habe grundsätzlich das Cabaret gern, bei dem der Humor zwischen den Zeilen liegt.»

Hansueli von Allmen

Und welche Kunstschaffenden haben ihm persönlich am besten gefallen? «Ich habe grundsätzlich das Cabaret gern, bei dem der Humor zwischen den Zeilen liegt. Schenkelklopfer und Sprüche unter der Gürtellinie gefallen mir weniger.» Doch von seinem persönlichen Geschmack hat sich Hansueli von Allmen nie leiten lassen, sondern er versuchte, die gesamte Kleinkunstszene zu dokumentieren und abzubilden. Die Tausenden von Dokumenten sind aber nur eine Seite seiner Archivtätigkeit. Daneben stehen die vielen persönlichen Kontakte, von denen einige zu schönen Freundschaften anwuchsen. Die vielen Künstler und Künstlerinnen, die Hansueli von Allmen über die Jahre immer wieder anschrieb und um Material bat, wollten schliesslich auch mal sehen, was mit den Unterlagen passiert. So gingen bei ihm Grössen wie Franz Hohler, Gardi Hutter, Emil Steinberger und andere ein und aus, mit denen er bis heute in engem Kontakt steht. Hatten diese Auftritte in der Region Thun, übernachteten sie teilweise sogar im Archiv. «Die persönlichen Kontakte waren die lebendige Seite meines an sich trockenen Archivs.» Auch viele Studenten und Autoren bedienten sich der Unterlagen im Archiv und besuchten es teilweise über Jahre hinweg. Nicht zuletzt deswegen wurde Hansueli von Allmen 1996 von der Universität Freiburg mit dem Dr. h. c., dem Ehrendoktor, gewürdigt. Seine Frau Anita kümmerte sich jeweils liebe-



1 Im Cabaret-Archiv befanden sich die unterschiedlichsten Gegenstände.
2 Hansueli von Allmen im Archiv – kurz vor dem Umzug. Mehr als 700 Archivschachteln sammelten sich über die Jahre an.
3 Auch Puppen von Gardi Hutter waren im Gwatt zu Hause.

Grundlage der politischen Laufbahn sieht er an anderer Stelle: bei der Pfadi. «Fast alle Qualitäten, die man mir nachsagt, habe ich in der Pfadi erworben.» Bis ins Alter von 27 bestimmte die Pfadi sein Leben, dort verbrachte er seine Freizeit, knüpfte wertvolle Kontakte und lernte Hunderte von Buben und Eltern kennen. Auch die Tätigkeit als Präsident verschiedener Vereine betrachtet Hansueli von Allmen als bestimmend für sein politisches Schaffen. Schon in den 70er-Jahren wirkte er im Thuner Stadtrat, darauf im Gemeinderat und im Grossen Rat des Kantons Bern – und dann wurde 1990 das Stadtpräsidium frei. Er stellte sich zur Wahl und setzte sich zu seiner grossen Überraschung durch – notabene gegen drei Akademiker. «Zuerst bin ich erschrocken. Ich war mir nicht sicher, ob ich dem Amt gewachsen bin. Mein Vorgänger war ein brillanter Rhetoriker, das bin ich nicht.» Doch Hansueli von Allmen stellte sich der Aufgabe und übte 20 Jahre erfolgreich das Amt des Stadtpräsidenten aus. In dieser Zeit leistete er viel für die Stadt Thun im Allgemeinen und im Be-

voll um die scherzhaft «Ferienbuben» genannten Besucher. «Ins Gästebuch schrieben sie dann zwar immer, dass es ein sehr schönes Archiv sei, doch das sichtbarste Lob hat jeweils meine Frau erhalten.»

Im Dienst von Stadt und Kultur

Hansueli von Allmens öffentliches Leben wurde über all die Jahre von zwei Leidenschaften bestimmt: einerseits vom Cabaret-Archiv und andererseits von der Politik. Eine eher unübliche Kombination: «Politik und Cabaret liegen näher beieinander, als man denkt. Ohne Politik gibt es kein Cabaret, und die Politik ist manch-

mal auch nahe beim Cabaret.» Dass er es mal bis in die höchsten politischen Ämter schaffen würde, war alles andere als vorgezeichnet. «Ich war ein eher schlechter Schüler und meine intellektuellen Fähigkeiten waren nicht sehr ausgeprägt.» So scheiterte sein Wunsch, Lehrer zu werden, bereits vor der Aufnahmeprüfung fürs Lehrerseminar. Er besuchte die Verkehrsschule und landete dann bei den SBB, wo er seine berufliche Laufbahn begann und bis 1990 fortführte und zuletzt Personalchef einer Abteilung der Generaldirektion in Bern war. Und um seine beruflichen Chancen zu verbessern, wurde er im Militär Offizier. Doch die





4



5

«Die digitale Welt ist nicht mehr meine. Ich habe gerne grosse gelbe Couverts mit Fotos, Plakaten, Programmheften und Texten im Briefkasten.»

Hansueli von Allmen

sonderen für den lokalen Kulturbetrieb. So holte er beispielsweise die Künstlerbörse nach Thun. Dieser Anlass war auf der Suche nach einem festen Standort, nachdem er vorher Jahr für Jahr den Ort gewechselt hatte. «Mir war klar, dass dies eine grosse Chance für die Stadt Thun war. Aber ich war auch skeptisch, weil ich dachte, ich kann doch nicht als Stadtpräsident mein Hobby nach Thun holen.» Doch auch der Gemeinderat war von der Idee überzeugt, allerdings entschieden sie sich, dass nicht Hansueli von Allmen die Thuner Bewerbung vertreten sollte. Die beste Bewerbung setzte sich in der Folge durch und so ist nun die Künstlerbörse seit über 30 Jahren fester Bestandteil des reichhaltigen kulturellen Angebots in Thun. Weitere Anlässe, die auf seine Initiative zurückgehen, sind das Thuner Filmfestival, das Neujahrskonzert und der Kleinkunsttag. Und auch die ersten Thunerseespiele fallen in seine Amtszeit. Damit trug Hansueli von Allmen ent-

4 Der junge Bähnler beim Abfertigen der Züge (rechts). 5 Mit den Haarrequisiten von Alfred Rasser alias HD Läppli im Archiv.

scheidend dazu bei, dass Thun heute zu Recht als Schweizer Hauptstadt der Kleinkunst bezeichnet wird.

Raum für Neues

Am 1. April wurde nun der Betrieb des Schweizer Cabaret-Archivs offiziell eingestellt. Rund 5000 Tonträger, 800 Videos und DVDs, 2500 Bücher und die Dokumente, die ausschliesslich Musik behandeln, gingen an die Schweizerische Nationalphonothek in Lugano. Der grosse Rest, also rund 750 Archivschachteln über Cabaret, Poetry-Slam und Mimen sowie die umfassende Sammlung an Requisiten, zog nach Bern zur Stiftung SAPA, dem Schweizer Archiv der Darstellenden Künste. Doch weshalb hat sich Hansueli von Allmen überhaupt entschieden, die Frucht seiner 50-jährigen Sammelleidenschaft in andere Hände zu übergeben? Bereits im Jahr 1998 hatte er einen Schenkungsvertrag mit der Stiftung SAPA unterzeichnet, in dem festgehalten wurde, dass bei seinem Ableben, oder wenn er seine Tätigkeit aufgeben will, die Sammlung übergeben wird. Ausschlaggebend waren nun andere Gründe: Seine langjährige Mitarbeiterin

hatte schon letztes Jahr frühzeitig angekündigt, dass sie aufhören möchte. So stellte sich die Frage, ob er noch jemand Neues einarbeiten möchte. Zusätzlich befasste er sich damit, was er seiner Familie aufladen würde, wenn diese sich um die Auflösung des Archivs kümmern müsste. Und schliesslich verändert sich das Archivwesen immer mehr in Richtung digitaler Dokumente. «Das ist nicht mehr meine Welt. Ich habe gerne grosse gelbe Couverts mit Fotos, Plakaten, Programmheften und Texten im Briefkasten.» Nun sieht sich Hansueli von Allmen mit einem fast leeren Haus konfrontiert, schliesslich hatte das Archiv rund zwei Drittel des Raums eingenommen. «Es wäre überheblich, wenn ich sagen würde, dass das spurlos an mir vorbeigeht. Doch ich bin sehr froh, dass ich das Archiv geordnet in gute Hände übergeben konnte. Und ich falle sicher in kein Loch, jetzt wo das Archiv weg ist.» Zusammen mit seiner Frau ist er zurzeit daran, sich zu überlegen, was sie mit dem vielen Platz anfangen möchten. Auf jeden Fall gibt es ein schönes Gästezimmer, damit die befreundeten Künstlerinnen und Künstler während ihrer Auftritte in Thun nach Wunsch bei ihnen nächtigen können – weiter ist noch nichts entschieden. Und ein kleines Erinnerungsstück hat er dann doch noch für sich behalten: eine gravierte silberne Zündholzschachtel von Adrien Wettach, besser bekannt als Grock, dem vielleicht berühmtesten Clown der Welt.

Text: David Heinen
Bilder: Luca Däppen, zvg

Zahlen und Fakten

Die persönliche Laufbahn

Geboren am 6. März 1946 in Thun

- 1953 - 1961 Primar- und Sekundarschule in Strättligen
- 1962 Verkehrsschule in Spiez
- 1963 - 1966 Lehre Betriebsbeamter SBB
- 1966 - 1990 Generaldirektion SBB
- 1978 - 1990 Chef Personal Verkehrskontrolle SBB
- Seit 1996 Verheiratet in zweiter Ehe mit Anita Blum

Sohn Christoph (*1975) aus erster Ehe

Ehrungen:

- 1996 Dr. h. c. der Universität Fribourg
- 2006 Ehrenbürger von Gabrowo (Bulgarien)
- 2010 Ehrenbürger von Thun

Verschiedenes:

- Bis 1973 Leitungsfunktionen Pfadi Kyburg
- 1971 - 1975 Präsident SC Wacker 43
- 1983 Erster Präsident VBC Thun
- 1988 Mitbegründer Kultursoufflé
- 1994 Gründung 1. Thuner Filmopenair
- 2004 Gründung Thuner Neujahrskonzerte
- Bis 2011 Präsident AVAG und Parkhaus AG

Die politische Laufbahn

- 1979 - 1982 Ständiger Wahlausschuss
- 1971 - 1974 Primarschulkommission Strättligen
- 1973 - 1982 Stadtrat (1982 als Vizepräsident)
- 1983 - 1990 Gemeinderat (Vorsteher Sozialdienste)
- 1983 - 1990 Stiftungsrat Altersheime der Stadt Thun
- 1986 - 1991 Grossrat (Verzicht auf Wiederwahl)
- 1995 - 1999 Nationalrat (Verzicht auf Wiederwahl)
- 1991 - 2010 Stadtpräsident
- 1996 - 2011 Parkhaus Thun AG, Verwaltungsratspräsident
- 1992 - 2011 Volkswirtschaft Berner Oberland, Vorstand, Vizepräsident
- 1994 - 2010 Board Wirtschaftsraum Thun, Präsident

Hansueli von Allmen ...

... hatte 19 Gemeinderatskolleginnen und -kollegen
 ... erlebte 106 Stadtratsmitglieder
 ... ist der Rekordhalter unter den bisherigen Stadtpräsidenten mit total 37,5 Jahren Stadtrat, Gemeinderat und Stadtpräsidium
 ... ist Vater von Artikel 50 der Bundesverfassung betr. Stellung der Städte (aufgrund seiner Motion als Nationalrat): «Er (der Bund) nimmt dabei Rücksicht auf die besondere Situation der Städte und der Agglomerationen sowie der Berggebiete.»



6



7



8

6 Jetzt bleibt mehr Zeit für seine Hobbys wie Velofahren ...

7 ... und Kochen.

8 Hansueli von Allmen als junger Pfader.

PRAXIS GEMEINSCHAFT REGION THUN
burgfeld

WIR BEGLEITEN - WIR HÖREN ZU - WIR HALTEN AUS
WIR UNTERSTÜTZEN, BERATEN UND FÖRDERN MENSCHEN
IN IHREN GANZ INDIVIDUELLEN LEBENSPHASEN.



Eva Gruber
psychosoziale Beraterin
www.eva-gruber.ch



Valérie Schild-Wüthrich
dipl. psychosoziale Beraterin
www.schild-begleitend.ch

Wir schicken Einbrecher
in Pension!



Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zutrittskontrolle

033 336 24 64
sichermarti.ch

**SICHER
MARTI**

Lebendige Gesundheit für
Mensch und Tier



SEELENHEIL-PRAXIS.CH

NEUE
Gesundheitsberatung
in Thun



aperta aurem

Gerne berate ich Sie ganzheitlich auf körperlicher
und emotionaler Ebene zu Themen wie

Ernährung • Darmgesundheit
Innere Unruhe • Allergien...und vielen mehr.

aperta aurem • Jenny Carizzoni • Drogistin EFZ
079 443 90 73 • www.jennycarizzoni.ch



Schneideratelier
Bruno Wenger
Seit 1995

Änderungen aller Art

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 01 85
www.schneideratelier-wenger.ch

DÄLLENBACH
— GIPSEREI UND MALEREI —

e suberi
Sach.

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

Thuns Vorhangparadies

STOLLER Innendekorationen AG
Stockhornstrasse 8+12 in 3600 Thun
Tel. 033 227 33 88, info@vorhangparadies.ch
www.vorhangparadies.ch

Riesige Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen.
Neuanfertigung, Abänderung, Vorhangreinigung.
1. Heimberatung gratis, Stoffverkauf mit Gratiszuschnitt.

- Vorhänge jeglicher Art, Raffrollos, Jalousien
- Streifenvorhänge, Flächenvorhänge, Stangengarnituren
- Bettwaren, Polsterei

IHR HEIZÖLLIEFERANT
AUS DER REGION



oeltrans ag
Familie Beeler und Mitarbeiter
Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und
Transporte aus der Region
Telefon 033 828 68 68, www.oeltrans.ch

THUNcity hat eine neue Bildwelt

«Ein gutes Foto sagt mehr als tausend Worte.» In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Romel Janeski ist deshalb eine neue Bildwelt für THUNcity entstanden.

Die neue Bildwelt von THUNcity transportiert eine Botschaft auf emotionale Art und Weise. Sie trägt zum Image der Thuner Innenstadt bzw. der Cityorganisation bei. An verschiedenen thunspezifischen Orten wie dem Bälliz, der Altstadt, dem Rathausplatz und dem Waisenhausplatz wurden Fotoshootings durchgeführt. Entstanden sind Fotos, welche die Lebendigkeit und Vielfalt der Stadt eindrucksvoll abbilden. Diese visuelle Darstellung soll zum Shoppen und Geniessen anregen. Sie soll aber auch verdeutlichen, dass einzigartige Erlebnisse und Emotionen nur in der Innenstadt möglich sind. Eine eigene Bildwelt ist für THUNcity von grosser Bedeutung. Sie inspiriert, motiviert und visualisiert das idyllische Innenstadtleben und deren Einzigartigkeiten. Zudem kreiert sie ein starkes und einheitliches Image. Eine konsistente Bildsprache vermittelt den Menschen, was die Innenstadt ausmacht und welche Werte sie verkörpert. Sie schafft Identität und fördert die Verbundenheit der Mitglieder sowie der Besucher zur Stadt. Eine ansprechende Bildwelt kann auch Begehrlichkeit erzeugen, indem sie die Vorzüge und Besonderheiten der Innenstadt hervorhebt und somit das Interesse von potenziellen Besuchern und Käufern weckt. Sie ermöglicht es auch, sich von Mitbewerbern abzuheben und eine klare Markenidentität zu entwickeln.

Besuchen Sie die Website thuncity.ch
Lassen Sie sich von den emotionsstarken Fotos inspirieren, um danach die Thuner Innenstadt, deren Läden und Restaurants zu entdecken und zu besuchen.

Text und Bilder: zvg



Werden auch Sie Mitglied bei THUNcity!

THUNcity

Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 14 14
info@thuncity.ch, www.thuncity.ch



THUNcity-Neumitglied

Florist Ali Florentyna Hödl GmbH
bietet an der Oberen Hauptgasse 73 ein farbenprächtiges Angebot. Dabei ist es dem Team rund um Florentyna Hödl besonders wichtig, auf individuelle Wünsche einzugehen und das passende Gesteck zu zaubern. Die Floristin findet garantiert für jeden Geschmack die passenden Blumen.
www.florist-ali.ch



THUNcity-Neumitglied

Im hektischen Alltag bleibt oftmals zu wenig Zeit für die Dinge, die wirklich zählen. Genau aus diesem Grund sorgt die **HaushaltFee Beo GmbH** für die Sauberkeit Ihres Zuhause. Dabei steht für Natascha Bürki und ihr Team Qualität an erster Stelle. Dadurch setzen sie neue Massstäbe in der Reinigungsbranche.
haushaltfee.ch/beo



THUNcity-Neumitglied

Im **Habibi** bist du zu Gast bei Freunden. Das Team um Claudia und Ahmed nimmt seine Gäste mit auf eine kulinarische Reise durch den Orient. Die liebevoll zubereiteten und servierten Spezialitäten reichen vom Zmorge bis zum Abendmenü. Schon nur die hausgemachten Kuchen machen Lust auf mehr.
www.habibithun.ch



Woods Optik AG

Für viele mag es überraschend sein, dass Brillen die Haltung unseres Körpers beeinflussen können. Seit 2014 profitieren zahlreiche zufriedene Kund:innen von dieser Erkenntnis. Doch wie kam es, dass Gründer Chris Dungar bereits im Jahr 1998 auf diese bahnbrechende Technik stiess?



Durch die innovative Messtechnik namens Augen-Kinetik erfahren Kunden bei Woods Optik eine spürbare Veränderung ihrer Körperhaltung, die nicht nur gut aussieht, sondern auch Schmerzen lindern kann. Seit bereits 10 Jahren erzielt das Optikergeschäft Erfolgsgeschichten, die von begeisterten Kunden gerne weitererzählt werden.

Augen-Kinetik: Wie funktioniert es?
«Eigentlich ist es ganz einfach», erklärt Chris Dungar. «Im Jahr 1998 begann ich mit der Erforschung von Kopfschmerzen in Verbindung mit Brillenkorrekturen und konnte damals schon vielen meiner Kunden helfen. Dabei entdeckte

ich einen Zusammenhang zwischen schlecht funktionierenden Gleitsichtbrillen und der Nackenstellung», erinnert sich der Gründer von Woods Optik. «Dies ermöglichte bereits damals, schwierige Gleitsichtbrillen zum Erfolg zu führen. Während meiner seither anhaltenden Recherchen stiess ich auf die Untersuchungen von Dr. Bricot, dem Chirurgen und Begründer der Posturologie. Er wies nach, dass schiefe Hüftstellungen und ähnliches mit vier Organen in Verbindung stehen: Haut, Füssen, Backenzähnen und Augen. Im Zusammenspiel potenzieren sich diese Ursachen. Die Reaktionsketten können an verschiedenen Stellen unterbrochen

werden. Beschwerden können schnell verschwinden, wenn die augenbedingten Anteile neutralisiert werden.»

Sandra Vos, die früher unter Kopf- und Rückenschmerzen litt, teilt ihre Erfahrungen: «Ich habe zweimal davon profitiert! Beim ersten Mal war mir gar nicht bewusst, dass meine Schmerzen tatsächlich durch die Kinetik-Brille verschwanden, bis ich anderswo eine neue Brille anfertigen liess.

Die Beschwerden blieben jahrelang mit der Woods-Brille aus, kehrten aber kurz nach dem Wechsel zur Brille ohne Kinetik zurück. Mit meiner neuen Kinetik-Brille von Woods Optik bin ich als

«Schon während der Messung spürte ich fasziniert in den Knien, wie sich meine Hüfte neu ausrichtete.»

Antonius Vos

Geschäftsführerin des Kleidergeschäfts Anouk in Thun nun wieder rundum glücklich. Selbst meine Schwester bemerkt, dass ich aufrechter gehe, und die Beschwerden sind wie weggeblasen. Stil und Aktualität sind für mich als modebegeisterte Kleiderfachfrau wichtige Aspekte, weswegen ich eine begeisterte Kundin von Woods Optik bin. Das Unternehmen legt Wert darauf, dass meine Brille meinen persönlichen Stil widerspiegelt und damit langanhaltende Freude bereitet.»

Antonius Vos, langjähriger Kontaktlinienträger, war zunächst skeptisch, doch nachdem seine Frau von ihren positiven Erfahrungen berichtet hatte, gab er der Augen-Kinetik eine Chance. Auch er konnte Nackenverspannungen und Hüftschmerzen deutlich reduzieren und ist nun begeistert von den Ergebnissen. «Schon während der Messung spürte ich fasziniert in den Knien, wie sich meine Hüfte neu ausrichtete. Ich bin wirklich begeistert und froh, dass ich es gemacht habe.»

1 Sandra und Antonius Vos
2 Karin Tschannen

Karin Tschannen ist seit 2020 dankbar für ihre Kinetik-Brille und empfindet sie als wahre Wohltat. «Als Geschäftsfrau mit einem eigenen Coiffeur-Salon waren wöchentliche Kopfschmerzen lästig und haben mich ausgebremst.» Auch sie bemerkte bereits während der Messung eine Entspannung und war fasziniert, dass sich ihre eingeschränkte Nackenbeweglichkeit unmittelbar verbesserte.

«Seit dem Tag der offenen Tür im letzten Herbst erleben wir noch mehr Interesse an den Sehtests», berichtet Chantal Ulrich, die seit 9 Jahren als Optikerin im Team von Woods Optik tätig ist. «Sicherlich trägt auch dazu bei, dass im Jubiläumsjahr monatlich 50 Sehtests für die Augen-Kinetik verschenkt werden.» Diese Tests dauern etwa 45 Minuten – ein grosszügiges Geschenk zum 10-jährigen Jubiläum.

Die Geschichte der Thuner Augen-Kinetik bei Woods Optik setzt sich fort – vielleicht auch mit Ihrer nächsten Brille? Besuchen Sie Woods Optik in der Nummer 1 im Bälliz und erleben Sie die innovative Technik selbst.

Text: Marusha van den Berge
Bilder: Phil Wenger



woods
CHRIS DUNGAR

Optik · Augen-Kinetik

Woods Optik AG
Bälliz 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 36 29
woods-optik.ch

Anzeige

MY OWN LIFE
STYLE

GUTSCHEIN
auf Ihre neue
BRILLE*

woods
CHRIS DUNGAR

Optik · Augen-Kinetik

200 CHF

*beim Kauf einer Brille oder Sonnenbrille mit Korrekturgläser. Nicht kumulierbar. Bis 30.11.2024

Menschen mit Erlesenem beglücken

Wer in das Ambiente des Concept Store eintaucht, trifft auf Grace Mani: Was sie hier anbietet, hat sie höchstpersönlich ausgewählt und entspricht ihrem ebenso minimalistisch-puren wie erfrischenden Stil.

Grace Mani lässt es sich nicht nehmen, von den regionalen und internationalen Herstellern zu erzählen und zu präsentieren, welche Funktionalität in einem Design steckt. Andere zu inspirieren und mit dem zu beglücken, was ihr selbst Freude bereitet, wurde zu ihrer Herzensangelegenheit, weshalb sie ihren eigenen Laden eröffnete.

Die Eindrücke, die sie als Hotelfachfrau in luxuriösen Häusern gesammelt hat, prägten ihr Feingespür für das Noble, das dennoch Nonchalance ausstrahlt. Mit ihrem Concept Store bringt sie auch ein Stück Kultur ihrer Heimat Asien nach Thun. Sie versteht sich als Kuratorin von Kostbarkeiten, die bis in das kleinste Detail authentisch sind. Was sie erliest, sind nicht weniger als die Lieblingsstücke von morgen – und übermorgen.

Handverlesene Designs mit Geschichte

Kaum betritt man den Laden, möchte man am liebsten einziehen: Die Ästhetik ist sorgfältig kuratiert. Mit nordischem Design, das auf asiatische Einflüsse trifft, hat Grace Mani einen Ort geschaffen, an dem man nicht nur auf Entdeckungsreise geht, sondern geradeso gut einen entspannten Tag verbringen möchte. Die erlesenen Objekte sind gekonnt inszeniert und wirken dabei, als gäbe es nichts Selbstverständlicheres, als ihre Schönheit genau an dieser Stelle zu entfalten. Die Wohnaccessoires, Kleinmöbel, Dekorationen, Schmuckstücke und Delikatessen von hier und weiter weg verkörpern die Werte und den Stil der Inhaber: geschmackvoll und doch gelassen, ausgeklügelt und doch sympathisch.

Die erlesenen Objekte sind gekonnt inszeniert und wirken dabei, als gäbe es nichts Selbstverständlicheres, als ihre Schönheit genau an dieser Stelle zu entfalten.



Fotodrucke und Gemälde von Kunstschaffenden untermalen die Regale voller Glücksfunde.



Es sind durchdachte, langlebige Designs, deren Geschichte erzählt werden will. Grace Mani nimmt sich Zeit, die Hintergründe von geschickten Machern und einfallreichen Künstlerinnen zu erzählen, die sie selbst beeindruckt haben. Denn was gibt es Überzeugenderes, als Ausgesuchtes anzubieten, für das sie selbst ein wenig schwärmt? Denn das Sortiment ist handverlesen. Mehr noch: Es ist fingerspitzenlesen.

Ort der lehrreichen Erlebnisse

Wer vor lauter wohnlicher Gelassenheit am liebsten «einziehen» möchte, kann das tun – zumindest für einige Mussestunden. Der Concept Store ist mehr als ein Ort, an dem man das Geschenk findet, das in Erinnerung bleibt, oder sich selbst ein exklusives Stück gönnt: Grace

Mani veranstaltet Workshops von Handlettering-Kursen über Teezeremonien bis hin zu Tastings. Die dazu gereichten Häppchen und flüssigen Genüsse sind nebenan im Café von Markus Mani mit Herzblut zubereitet und entkorkt worden. Wer den Ort des guten Geschmacks – im ästhetischen wie im kulinarischen Sinne – mit anderen Menschen teilen möchte, kann das Lokal für eigene Workshops mieten.

Wechselnde Kunstausstellungen

Der Concept Store ist Boutique, Lernstätte, Atelier, aber auch Galerie: Fotodrucke und Gemälde von Kunstschaffenden untermalen die Regale voller Glücksfunde. Die wechselnden Ausstellungen, die ebenso von den Inhabern kuratiert sind wie das exklusive Sorti-

ment, versinnbildlichen die Philosophie: Der Concept Store ist ein wandlungsfähiger Raum, beseelt durch das Händchen für Hochkarätiges von Grace und Markus Mani.

Text: Daniela Dambach
Bilder: Kathrin Toldo



mani's concept store
Panoramastrasse 3
3600 Thun
Tel. 033 221 87 97
info@manis-conceptstore.ch
www.manis-conceptstore.ch



Thomas Renggli

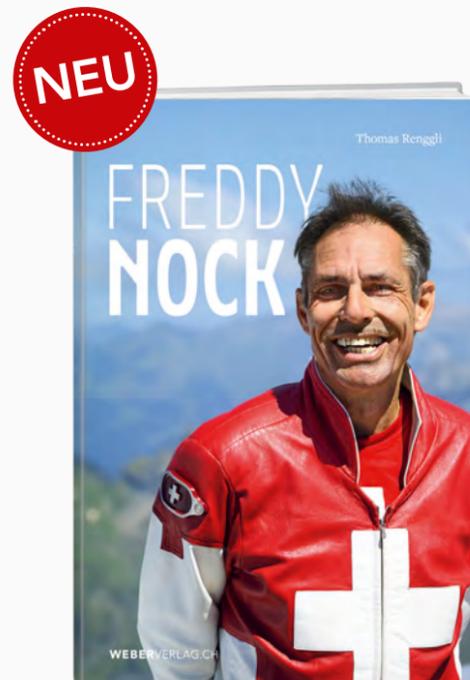
FREDDY NOCK

Alfred «Freddy» Nock (jun.) (*10. Dezember 1964 in Gränichen; † vor oder am 7. Februar 2024 in Uerkheim) war ein Schweizer Hochseilartist, Stuntman und Extremsportler. Freddy Nock entstammte der Circusfamilie Nock. Sein Vater ist Alfred «Alfredo» Nock sen., seine Mutter Margrith Nock-Gautschi. Freddy Nock machte seine ersten Erfahrungen auf dem Seil im Alter von vier Jahren. Mit elf Jahren begann er mit dem Hochseillauf. 1994 gewann er mit der Truppe White Angels die Silbermedaille beim Internationalen Zirkusfestival von Monte Carlo. Seit Ende der 1990er-Jahre gelangen Freddy Nock mehr als 20 Weltrekorde. Seinen ersten Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde sicherte er sich 1998 mit dem Lauf auf dem Tragseil der St. Moritzer Signalbahn über eine Strecke von 734 Metern. Danach folgten viele weitere Weltrekorde, unter anderem im Mai 2006 mit dem Lauf auf dem Tragseil der Säntis-Schwebbahn über eine Distanz von 1222,7 Metern.

Thomas Rengglis Biografie schaut zurück auf dieses faszinierende Leben.

© 2024

Ca. 168 Seiten, 16 x 23 cm, gebunden, Hardcover
Mit zahlreichen Abbildungen. ISBN 978-3-03818-587-1
CHF 39.–



**20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».**



Jetzt vorbestellen.

WEBERVERLAG.CH

VORBESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

— Ex. «Freddy Nock»
zum Preis von je CHF 39.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-587-1 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Aarezentrum Thun: Essen, trinken und einkaufen

Gemütlich eine Pizza essen oder mit Freunden beim Kaffee Neuigkeiten austauschen oder lokale Spezialitäten ausprobieren – im Al Forno, L'isola Bar Ristorante und SPAR im Aarezentrum können alle ihren Hunger stillen.



Wer ganz entspannt mitten in Thun einkaufen will, wählt das Shoppingcenter Aarezentrum Thun. Es steht ein eigenes Parkhaus zur Verfügung und während der ersten 15 Minuten kann man gratis parkieren. Direkt vor dem Haupteingang an der Aarestrasse 30 halten zudem diverse Buslinien.

Genussinsel - L'isola Bar Ristorante
Das familienbetriebene Restaurant L'isola befindet sich im Erdgeschoss und ist ein beliebter Treffpunkt vor oder nach dem Einkaufen im Aarezentrum. Neben Kaffee und Gipfeli kann man hier auch verschiedene Pastagerichte sowie für CHF 19.50 ein Pouletschnitzel mit Pommes, Salat und einem Getränk geniessen. Daneben gibt es eine breite Auswahl an kalten und warmen Speisen wie belegte Brötli, Sandwiches, Toasts, Salate sowie Süßwaren von Cake Art, einem kleinen Unternehmen für Torten, Gebäck und Catering. Cake-Art-Bestellungen können direkt im Restaurant L'isola oder per Telefon an 033 229 61 15 aufgegeben werden. Alle Gäste sind herzlich willkommen, in der gemütlichen Atmosphäre des Restaurants zu verweilen. Wer es eilig hat, kann sich das Essen auch als Take away mitgeben lassen.

25 Jahre SPAR in Thun

Seit 35 Jahren gibt es den SPAR in der Schweiz und seit 25 Jahren gibt es die Filiale im Aarezentrum in Thun. Zum Jubiläum kann man vom 24. bis am 26. Oktober von einem Spezialpreis auf ausgewählte Artikel profitieren. Christoph Megert führt als Franchise-Partner die Filiale in Thun und legt dabei ein grosses Augenmerk auf lokale Produkte. Gourmetmanufaktur aus Gwatt, Eier von Schwarzenegg, Fleisch vom Metzger Müller, Feller-Gemüse aus Thierachern, Brot von Steinmanns, Joghurt von Amsoldingen und viele mehr – Spezialitäten, die das SPAR-Sortiment ergänzen und einzigartig machen. Nicht nur Lebensmittel, sondern alles, was für den Alltag gebraucht wird, findet sich hier. Und sollte man sich doch einmal in den Regalen verlieren, sind Christoph Megert und seine Mitarbeitenden gerne zur Stelle, um weiterzuhelfen. Überzeugen Sie sich selbst.

Pizzakurier seit 30 Jahren

Eine grosse Auswahl an Pizzas, aber auch Teigwarengerichte, Salate und Getränke finden sich beim Al Forno auf der Speisekarte und können auch online auf www.alforno-thun.ch oder per Telefon

1 Besuch bei L'isola – die Inhaberin Kaya Hacer im Gespräch mit einer Kundin. **2** Alles, was man braucht, aber auch lokale Leckerbissen findet man hier. **3** Die Pizza kann auch im gemütlichen Lokal genossen werden.

unter 033 223 10 53 bestellt werden. Seit rund 30 Jahren werden Lieblingsgerichte schnell nach Hause geliefert. Die Lieferung nach Thun oder Umgebung ist gratis. Weitere Distanzen sind auf Anfrage möglich. Das frisch zubereitete Essen kann auch am Schalter an der Aarestrasse abgeholt oder direkt im Restaurant genossen werden. Das Al Forno ist von Montag bis Samstag von 9 bis 22 Uhr geöffnet, die Lieferzeiten sind jeweils von Montag bis Samstag 11.30 bis 13.30 Uhr und von 17 bis 22 Uhr. Am Sonntag ist das Al Forno geschlossen.

Text: Alice Stadler
Bilder: Luca Däppen

AARE
ZENTRUM
entspannt einkaufen

Aarezentrum Thun
Aarestrasse 30A, 3600 Thun
www.aarezentrum-thun.ch
info@aarezentrum-thun.ch

27. Neuland – Tradition und Innovation im Berner Oberland

Wir sehen, hören, riechen, schmecken und tasten uns beinahe selbstverständlich durch unseren Alltag. Doch was ist, wenn ein Sinn nicht mehr so will, wie wir dies gerne hätten? Oder wir von unseren Sinnen getäuscht werden?

Die 27. Neuland – Tradition und Innovation im Berner Oberland steht ganz im Zeichen der fünf Sinne. Vom 31. Oktober bis am 3. November 2024 können Sie Ihre Sinne beim Besuch der verschiedenen Ausstellenden fördern und fördern. Lernen Sie ihre Produkte kennen und profitieren Sie von einem abwechslungsreichen Angebot an Berner Oberländer Handwerk und Dienstleistungen, das Gross und Klein zu begeistern vermag.

Die Sonderschau «Sinnsationell» nimmt Sie mit in die Welt unserer Sinne. Meistern Sie mit einer Dunkelbrille alltägliche Situationen, schreiben Sie eine geheime Nachricht, geniessen Sie einen Drink im Dunkeln, lassen Sie Ihre Nase raten und Ihre Geschmacksknospen arbeiten.

Bekanntes und Neues

Entdecken Sie das Angebot der rund 140 Ausstellenden, die jeweils viel Herzblut in ihre Arbeiten und in die Standge-

staltung stecken. Freuen Sie sich dabei auf bereits bekannte und viele neue Gesichter, die Ihnen mit ihren Produkten und Dienstleistungen Traditionen und Innovationen aus dem Berner Oberland näherbringen.

Süsse Versuchungen

Als Besuchende der Neuland haben Sie die Möglichkeit, in die süssen Welten der Confiseure einzutauchen. Dank dem Verband der Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn können Sie Backstube-Luft schnuppern. Lassen Sie Ihrer Kreativität beim Dekorieren der feinen Lebkuchen freien Lauf. Ausserdem finden Sie hier Informationen über den Beruf und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten.

Kunstmarkt BeO – Partnerschaft Atelier Hodler und Weber Verlag

Der Kunstmarkt BeO ist für viele Kunstschaffende aus dem Berner Oberland

die perfekte Plattform, Einblicke in ihr aktuelles Schaffen zu ermöglichen. Beinahe täglich kommen neue Werke hinzu und so präsentiert sich eine Vielseitigkeit an Bildern und Skulpturen, wie sie kaum eine Ausstellung zeigen kann. Es sind immer wieder Raritäten und Kuriositäten zu entdecken und oftmals findet sich sogar ein Schnäppchen.

Dieses Angebot an Kunst aus dem Berner Oberland steht das ganze Jahr über auf der Internetplattform zur Verfügung. Einmal im Jahr können alle zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Werke vor Ort betrachtet werden. In den vergangenen Jahren fand diese Ausstellung jeweils während einer kurzen Zeit in der Kunstgalerie Hodler in Thun statt. In diesem Jahr können Sie hier an der Neuland die verschiedenen Werke des Kunstmarkt BeO bewundern. Und wer weiss, vielleicht hängt eines dieser Bilder schon bald bei Ihnen zu Hause an der Wand.

«Wann haben Sie das letzte Mal bewusst einen Geschmack wahrgenommen oder ganz Ohr einem schönen Klang gelauscht?»



Craft Beer Festival Thun

Das Craft Beer Festival sorgt dafür, dass Bierfans auf genussreiche Entdeckungstour gehen können. Es warten verschiedene Biere und Cider darauf, verkostet zu werden. Lassen Sie Ihre Geschmacksknospen mit unterschiedlichen Aromen in Berührung kommen und raten Sie, welche Zutaten in den Bieren stecken.

Sonderschau «Sinnsationell»

Wagen Sie mit uns den Sprung in die Sinneswelten und entdecken Sie die spannenden und vielseitigen Aufgaben, die sich die nachfolgenden Organisationen für Sie überlegt haben. Sie freuen sich auf Ihren Besuch.

- Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV
- Der Schweizerische Blindenbund

- Das B. Blinden- und Behindertenzentrum Bern
- Das Schweizerische Blindenmuseum
- Der Verein Blind Jogging
- Das Sensorium Rütihubelbad
- Swiss Alpine Herbs
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Bern (BFSUG Bern)
- SZBLIND Fachstelle für Hörsehbehinderung und Taubblindheit
- Der Verein Alpina Thun

Auf du und du mit den Bauernhoftieren

Der Erlebnishof Hatti der Familie Thalman ermöglicht Gross und Klein das Kennenlernen, Beobachten sowie Streicheln von Ziegen, Schafen, Hühnern und Schweinen. Die Tiere können sich in ihrem Gehege frei bewegen und sind bekanntlich ziemlich neugierige Geschöpfe.

Heidi's Kinderecke

Bei Heidi Isler können unsere jüngsten Besuchenden in die Welt der Kindergeschichten und Bastelabenteuer eintauchen. Die Lage direkt neben dem Innenbereich des Tiergeheges verspricht ein gemütliches Beisammensein und Entdecken für die Kleinsten.

Text: zvg
Bilder: Patric Spahni

31.10. – 03.11.2024 Tradition und Innovation im Berner Oberland
NEULAND

Neuland
Thun-Expo, Kasernenstrasse 35b, 3600 Thun
Der Eingang der Neuland-Messe befindet sich auf der Seite Reitweg.

Weiterhin hören & sich selbst bleiben



30 Tage
GRATIS
testen

Als sich das Gehör von Maria zu verändern begann, hatte sie das Gefühl, in Gesprächen nicht mehr sie selbst sein zu können. Da wusste sie, dass es an der Zeit war, ihr Gehör überprüfen zu lassen. Hören bedeutet für jeden etwas anderes. Wenn man wie Maria immer eine gute ZuhörerIn war, kann eine Veränderung des Gehörs mehr verändern als nur die Klarheit, mit der man einen Satz hört. Es kann Beziehungen verändern. Unauffällige Mini-Hörgeräte können dafür sorgen, dass Sie all die Dinge, die Sie ausmachen, auch weiterhin tun und geniessen können.

Audika Hörcenter
Bälliz 40
3600 Thun
033 223 00 31

Audika Hörcenter
Ärztzentrum
Krankenhausstrasse 14
3672 Oberdiessbach
033 222 67 27

Audika Hörcenter
Oberlandstrasse 9
3700 Spiez
033 655 01 33

Audika Hörcenter
Aarmühlestrasse 1
3800 Interlaken
033 823 19 56

Ihren Ohren zuliebe.



Hier entsteht Schmuck mit Geschichte

Seit 30 Jahren lebt Yvonne Schediwy von der Silberschmiede ihre grösste Leidenschaft. Anlässlich des Jubiläums gönnte sie sich mit ihrer Tochter Sara Lehmann eine Reise nach Hawaii, auf der sie sich für die nächste Kollektion inspirieren liessen.



Yvonne Schediwy hat sich nie vorschreiben lassen, was frau tun darf und was nicht. In den frühen 80er-Jahren hiess es, dass dies kein Beruf für Frauen sei. Dass sie schon als kleines Mädchen alle Edelsteine kannte und begabt war, spielte keine Rolle. Doch die starke junge Frau liess sich ihren Traumberuf nicht madig machen. Also wählte sie einen anderen Weg und reiste nach Brasilien. Dort lernte sie nicht nur den Vater ihrer Tochter kennen, sondern auch die Schmuckherstellung. Nicht mithilfe ausgefeilter Technologie und an Edelmetallen, sondern in Handarbeit und mit Bambus, Kokos und Steinen.

Nach der Rückkehr in die Schweiz baute sich Yvonne Schediwy einen Marktstand und kaufte in den Brockis der Region Silberbesteck, das sie zu neuen Schmuckstücken verarbeitete. Dass sie so zu einer veritablen Trendsetterin werden sollte, zeigte sich erst Jahre später. 2008 eröffnete sie ihr eigenes Atelier mit Laden am heutigen Standort in der Oberen Hauptgasse in

Thun. Hier wird nicht nur gestaltet und gehandelt, sondern auch geplaudert und «käfelet». In der Silberschmiede werden Geschichten erzählt. In Wort und in Gestalt der Kunstwerke, die Yvonne Schediwy und ihre Tochter Sara Lehmann erschaffen. Die beiden frönen also gemeinsam ihrer Leidenschaft. Gemeint ist damit nicht nur die ständige Suche nach Ideen und Inspiration, wie individueller Schmuck geschaffen oder aus alten Schmuckstücken neue geformt werden können. Sie gestalten auch ihre Ausstellung, den Web-Auftritt und die fotografische Präsentation ihrer Werke eigenständig.

Neue Inspiration holen sich die beiden auch auf Reisen, die sie in die entlegensten Winkel dieser Erde führen - an Orte, wo sie neue Materialien und Ideen für ihre Werke finden. Auf der Reise nach Hawaii besuchten sie Minen und kauften erlesene Edelsteine, auf Perlenfarmen haben sie für ihre neue Kollektion schimmernde Kostbarkeiten erstanden, die sie in Handarbeit zu orga-

1 Yvonne Schediwy mit ihrer Tochter Sara Lehmann. 2 | 3 Ohrhänger und Ringe aus der «Maui Rainbow»-Kollektion.

nisch geformten, einzigartigen Schmuckstücken verarbeitet haben. Und weil die beiden nichts lieber tun als teilen, bringen sie ihre Inspiration jeweils auch mit nach Hause. Und zwar in Form einer neuen Schmuckkollektion, die sie in ihrem Geschäft im Herzen von Thun präsentieren.

Bilder und Text: zvg



Silberschmiede Thun
Obere Hautgasse 66
3600 Thun
Tel. 033 221 55 44
info@silberschmiede-thun.ch
www.silberschmiede-thun.ch

HERBSTZAUBER

Die letzten farbenfrohen Tage auf dem Niederhorn geniessen – vom 11. November bis 1. Dezember, jeweils von Freitag bis Sonntag



Jetzt informieren:
niederhorn.ch/herbstzauber
Tel. +41 33 841 08 41





Andreas Leuenberger

VERBORGENE SCHÖNHEIT

Die wunderbare Welt der Pilze

Andreas Leuenberger zeigt in seinem ersten Buch Pilze in einem ganz besonderen Licht. Mit faszinierenden Fotos stellt er deren stille Schönheit und die sie umgebenden Landschaften dar. Und beschreibt, warum diese geheimnisvollen und nützlichen Gewächse für uns Menschen wichtig sind und wie sie unsere Zukunft beeinflussen.

Das Buch richtet sich an Pilzbegeisterte und an alle, die sich an der Vielfalt der Natur erfreuen. Andreas Leuenberger nimmt die Lesenden mit auf eine Reise durch das Pilzjahr. Von Januar bis Dezember kann man Pilze finden und bestaunen – und dabei in eine eigene Welt fernab der Hektik des Alltags eintauchen.



**20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».**



Jetzt bestellen.

WEBERVERLAG.CH

© 2024
192 Seiten, 21,5 x 25,5 cm, gebunden, Hardcover
Mit 156 Abbildungen. ISBN 978-3-03818-564-2
CHF 49.–

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

— Ex. «Verborgene Schönheit»
zum Preis von je CHF 49.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-564-2 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:
Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____



Besuchen Sie uns im Herzen von Thun und geniessen Sie das Herumstöbern und Einkaufen in einem einzigartigen Ambiente. Unsere erfahrenen BuchhändlerInnen und PapeteristInnen beraten Sie gerne. Karin Heger präsentiert Ihnen hier ihre persönlichen Buchtipps:

Kinderbuch

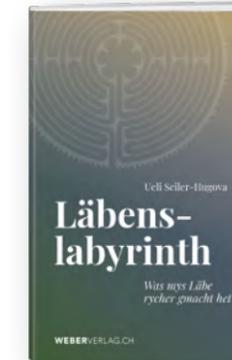


Fröhliche Winternacht

Autor:in Lorenz Pauli, Kathrin Schärer
Titel Fröhliche Winternacht
Verlag Atlantis
Preis ca. CHF 26.90

Endlich schläft der Bär, vor dem sich alle in Acht nehmen müssen. Mutig – oder übermütig? – kuschelt sich die Maus ins warme Bärenfell. Der Specht, das Eichhörnchen und der Dachs folgen ihr. Auch ein fremder Gast ist willkommen. Bald feiern alle zusammen auf dem schlafenden Bären das schönste Fest. Es wird gesungen, getanzt, gegessen und erzählt. Alle lachen. Alle? Ja, alle. Auch der Bär lacht. So sehr, dass die ganze Gesellschaft durcheinanderpurzelt. Ein liebevoll illustriertes Kinderbuch.

Biografie



Läbenslabyrinth

Autor Ueli Seiler-Hugova
Titel Läbenslabyrinth
Verlag Weber Verlag AG
Preis ca. CHF 29.–

Du fingsch i myne Tägschte viu Biografisches über mys Läbe. Über ds Paris im Ahtesächzgi, myni Mondchnüpple, über mi aus «Steppewouf». Über dr töifscht Punkt i mym Läbe. De brichten ig vo Reise. I ds Katharerland. Nach Kiew. Mit äm Velo nach Marseille. Z Fuess vo Ins nach Chur, vo Gämf nach Arles. Vo dr Meer-zu-Meerwanderig in Italie u vo dr Wanderig vom Mittelmeer zum Atlantik. Vo dr Sehnsucht nach äm Süde. I formuliere Aperçus über für mi wichtige Persönlichkeiten. I beschrybe vo mir gschribeni Büecher. I veröffentliche myni Erscht-Ouguscht-Rede, notiere Naturärläbnis im Rosehofpark u verzeue vo de geomantische Steischtele im Seeland. Und de no die chly verruckti outobiografische Liebeserklärig a d Stadt Bärn «Bärn, das han ig gärn».

Top 4 Sachbuch

- 1. Altern**
Elke Heidenreich, Verlag Hanser
- 2. Mitte des Lebens**
Barbara Bleisch, Verlag Hanser
- 3. Die Geschichte in uns**
Benedict Wells, Verlag Diogenes
- 4. Das Kind in dir muss Heimat finden**
Stefanie Stahl, Verlag Kailash / Sphinx

Top 4 Belletristik

- 1. Dunkles Wasser**
Charlotte Link, Verlag Blanvalet
- 2. Seinetwegen**
Zora Buono, Verlag C.H. Beck
- 3. Mein drittes Leben**
Daniela Krien, Verlag Diogenes
- 4. Martha und die Ihren**
Lukas Hartmann, Verlag Diogenes

Krebser

Bücher, Papeterie, Büromöbel, Copy-Print
Krebser AG, Bälliz 64, 3602 Thun
Telefon 033 439 83 83, Fax 033 439 83 84
info@krebser.ch, www.krebser.ch

Willkommen auf dem Reinhardhof

Der idyllisch gelegene Reinhardhof bietet Landleben pur. Und seit dem Umbau noch einiges mehr.

Wertvoll, Wertschöpfung, Wertschätzung: Diese drei Worte bestimmen das Leben und Arbeiten auf dem Reinhardhof in Herolfingen bei Gysenstein. Von hier oben bietet sich eine herrliche Fernsicht aufs Alpenpanorama. Auf dem Hof, einem Familienbetrieb, hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Dank dem Umbau des Dachstocks und dem Ausbau des alten Kuhstalls haben Corinne und Andreas Reinhard jetzt mehr Platz für ihre Familie und für ein neues, stilvolles Eventlokal: Im «Habere» werden Familienfeste und Hochzeiten gefeiert, Konzerte veranstaltet, Seminare und andere Veranstaltungen durchgeführt. Beide Umbauprojekte wurden mit der AEK Bank als Finanzierungspartnerin realisiert.

Im Interview gibt Andreas Reinhard über den Familienbetrieb und über das Umbauprojekt Auskunft.

«Wir hegten schon länger den Wunsch, unser Fleisch, das wir hier auf dem Hof produzieren, unserer Kundschaft direkt und fertiggekocht zu verkaufen.»

Andreas Reinhard

Was wurde auf dem Reinhardhof umgebaut? Einerseits haben wir eine Fünzimmer-Wohnung im Dachstock unseres Bauernhauses eingebaut. Der alte Kuhstall wurde zum Eventlokal mit zwei WC, einer Küche und einem Fleischverarbeitungsraum.

Was waren die Ziele? Es darf doch nicht sein, dass es im Bauernhaus so viel ungenutztes Volumen gibt, das nur kostet und nichts einbringt. Deshalb schufen wir ab Herbst 2021 mehr Wohnraum im Bauernhaus und wollten den alten Kuh-

stall, der seit 2013 leer stand, wieder sinnvoll nutzen. Wir hegten schon länger den Wunsch, unser Fleisch, das wir hier auf dem Hof produzieren, unserer Kundschaft direkt und «fertiggekocht» zu verkaufen. So können wir dem Zwischenhandel aus dem Weg gehen und möglichst volle Wertschöpfung erzielen.

Wie sind Sie auf die Idee für das «Habere»-Eventlokal gekommen? Meine Frau Corinne und ich lieben Menschen und bieten gerne ein schönes Ambiente zum Feiern. Es ist für uns ein neues

Die AEK BANK 1826 als Finanzpartnerin

Adrian Boss, Leiter Kundenberatung und Mitglied der Geschäftsleitung der AEK Bank, freut sich ebenfalls über das gelungene Umbauprojekt Reinhardhof: «Modernes Wohnen in alten Bauernhäusern – dieser Mix fasziniert mich seit vielen Jahren. Die Kombination eines geschichtsträchtigen Gebäudes mit modernen Bauelementen ist beeindruckend. Zusätzlich ist im umgebauten Stall mit der «Habere» ein wunderschöner Ort zum Geniessen und Feiern entstanden. Ein Ort, an dem man sich sofort wie in den Ferien fühlt. Zumindest mir ist es so ergangen. Unsere Rolle als Finanzierungspartnerin für den Umbau des geschichtsträchtigen Reinhardhofs ist ein Musterbeispiel dafür, wie bei der AEK Bank Geschäftsbeziehungen auf der Basis von positiven Weiterempfehlungen unserer bestehenden Kundinnen und Kunden entstehen können.»



Standbein, das uns ein Nebeneinkommen einbringt. In der «Habere» wird gefeiert, Musik veranstaltet oder Seminare durchgeführt. So können wir den persönlichen Kontakt zu unserer Kundschaft und zu unseren Gästen pflegen. Sie haben die Möglichkeit, uns über die Schulter zu schauen, und wissen dann, wo ihr Fleisch produziert wird und wie es die Tiere bei uns haben.

Sie bieten Ihren Kundinnen und Kunden zudem Fleisch vom Hof im Direktvertrieb. Wir verkaufen Rindfleisch in Mischpaketen zu 5 oder 10 oder mehr Kilogramm und berücksichtigen nach Möglichkeit auch spezielle Wünsche.

Weiter bieten wir Freiland-Pouletfleisch. Neu haben wir Urdinkel-Mehl in 1-Kilo- und 5-Kilo-Packungen im Angebot. Der Verkauf läuft über unsere Website, via WhatsApp oder telefonisch.

Und dann noch die Wohnmobil-Stellplätze. Was kommen da für Leute zu Ihnen? Leute aus aller Welt, wirklich! Wir haben 3 Plätze für Menschen, die einen ruhigen Platz in der Natur suchen.

Wie empfanden Sie die Zusammenarbeit mit Ihrer Finanzierungspartnerin, der AEK Bank? Wir sind mit den Leistungen der AEK Bank und mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Die Bera-

tung war sehr kundenorientiert und unkompliziert. Die AEK Bank hat eine übersichtliche Grösse und ist regional. Das alles entspricht unserer Reinhardhof-Philosophie.

*Text: Jürg Morf
Bilder: Phil Wenger, Birgit Lehman*



AEK BANK 1826
Hofstettenstrasse 2, 3602 Thun
Tel. 033 227 31 00
www.aekbank.ch, info@aekbank.ch

bühler *Textile Lösungen*
für Fahrzeuge, Boote, Architektur
und Industrie



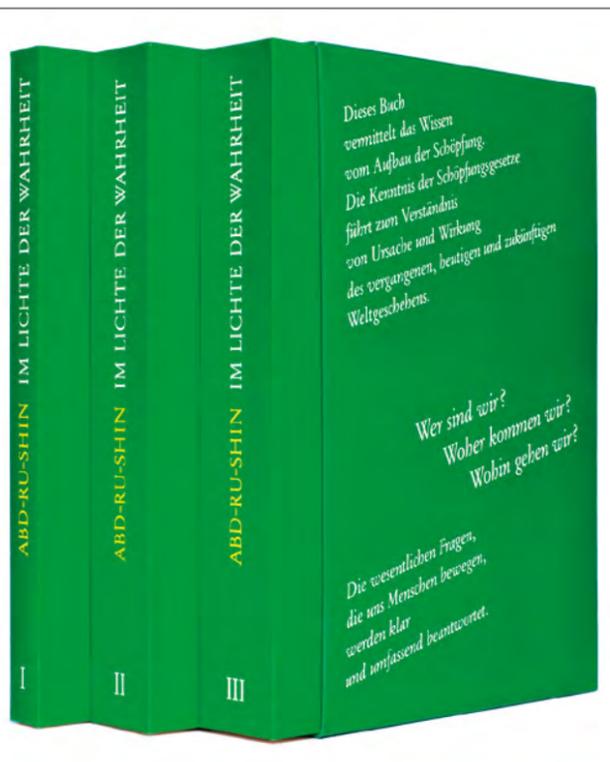
**Schutz vor Sonne,
Wind und Wetter**

Der Textilspezialist für Ihr Boot!

- Neuanfertigungen oder Reparaturen von:
 - Blachen – Verdecke – Cockpitabdeckungen – Bimini
 - Baumpersenning – Fockhüllen – Himmel – Teppiche
- Sitze neu polstern und überziehen
- Verkauf von Zubehör und Pflege-Produkten

Bühler Textile Lösungen AG
Gemmistrasse 5, 3604 Thun
Telefon 033 336 13 78

info@buehler-thun.ch
www.buehler-thun.ch



Im Lichte der Wahrheit - Gralsbotschaft
info@buchvertrieb-gralsbotschaft.ch
Tel.: 041 468 03 80
www.gralsbotschaft.org



Kleine Drüse, grosse Bedeutung: die Prostata

Es gibt viele gesundheitlich relevante Themen, welche im Alltag leider nur selten angesprochen werden, z. B. Prostatabeschwerden. Welche Aufgabe hat die Prostata, was sind die Ursachen für die Beschwerden und was kann man(n) dagegen tun?

Aufgabe der Prostata

Die Prostata wird auch Vorsteherdrüse genannt und gehört zu den männlichen Geschlechtsorganen. Sie ist nebst den Hoden und der Bläschendrüse unter anderem für die Fortpflanzung zuständig. Die Prostata befindet sich am Ausgang der Harnblase, ist circa 4cm gross, um die 20g schwer und walnussförmig. Die Vorsteherdrüse bildet ein Sekret, das etwa zwanzig bis dreissig Prozent des gesamten Spermas ausmacht. Darin enthalten sind viele Enzyme und andere Substanzen, welche Spermien benötigen, um die weibliche Eizelle zu befruchten. Die Prostata ist demnach zentral für die Fortpflanzung. Zusätzlich ist die Prostata massgebend am Hormonstoffwechsel beteiligt.

Ursachen für Beschwerden

Im Alter von 40-45 Jahren beginnt sich die Prostata bei den meisten Männern langsam zu vergrössern. Der medizinische Fachausdruck für dieses Wachstum ist «benigne Prostata-Hyperplasie» (BPH) und bedeutet nichts anderes als «gutartige Prostatavergrösserung».

Mit 50 Jahren sind fast 50% und mit 70 Jahren sogar 70% der Männer von BPH betroffen. In extremen Fällen kann die Prostata die Grösse einer Orange annehmen und ein Gewicht von 120g erreichen. Klassische Symptome sind verzögerter Beginn beim Wasserlassen, abgeschwächter Harnstrahl, lästiges Nachträufeln, vermehrter Harndrang in der Nacht oder das Gefühl der unvoll-



ständigen Entleerung. Falls erste Beschwerden auftreten, ist ein Arztbesuch für die Erstkonsultation ratsam. Ob mit oder ohne Beschwerden, bei Männern wird eine Vorsorgeuntersuchung ab dem 50. Lebensjahr empfohlen.

Behandlung der Prostatabeschwerden

Neben einer ausgewogenen Ernährung und ärztlicher Abklärung können pflanzliche Mittel die Symptome lindern. Die Sägepalme und ihre Früchte helfen bei Entzündungen. Eine Handvoll Kürbiskerne täglich unterstützt die Blasenmuskulatur und den Hormonhaushalt. Preiselbeeren schützen die Harnwege, und die Brennnesselwurzel ist eine wirksame Option in Tropfenform.

Sie merken, es gibt eine Fülle an Massnahmen und nützlichen Produkten in der Selbstmedikation. Oftmals bringt die Kombination von einer Kapsel mit einer individuellen Spagyrik-Komposition den gewünschten Erfolg. So z. B.

1 Manuel Schwander und das Bälliz-Team beraten Sie gerne zum Thema Prostata.
2 Zur Linderung von Beschwerden infolge beginnender Prostatavergrösserung wie Harndrang, verzögerter Beginn beim Wasserlassen, Nachträufeln, Gefühl der unvollständigen Entleerung und Probleme beim Harnlösen. Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage.

mit den Prostata-Kapseln Prostasan von A. Vogel. Diese werden aus dem Extrakt der Frucht der amerikanischen Sägepalme aus kontrolliert biologischem Anbau hergestellt. Die Einnahme von Prostasan® gestaltet sich mit einer Kapsel pro Tag äusserst praktisch.

Wir führen ein breites Angebot an einfach anwendbaren Produkten in Kapsel-Form und ergänzenden individuellen Tinkturen, Mikronährstoffmischungen oder Spagyrischen Essenzen. Kommen Sie bei uns vorbei - wir beraten Sie gerne!

Text und Bilder: Bälliz Apotheke + Drogerie AG und A.Vogel, Roggwil TG

Themenabend Mème

Die dermatokosmetische Produktlinie Mème unterstützt Krebspatient:innen während und nach der Erkrankung. Sie ist auch für Allergiker:innen, schwangere und stillende Frauen sowie für alle, die sanfte, natürliche Pflege suchen, geeignet.



Anmeldung erforderlich unter <https://book.calenso.com/baelliz/events> oder via QR-Code, Platzzahl begrenzt.

Datum: Mittwoch, 6. November 2024, Zeit: 19 bis 20 Uhr
Ort: Bälliz Apotheke + Drogerie AG, Bälliz 42, 3600 Thun



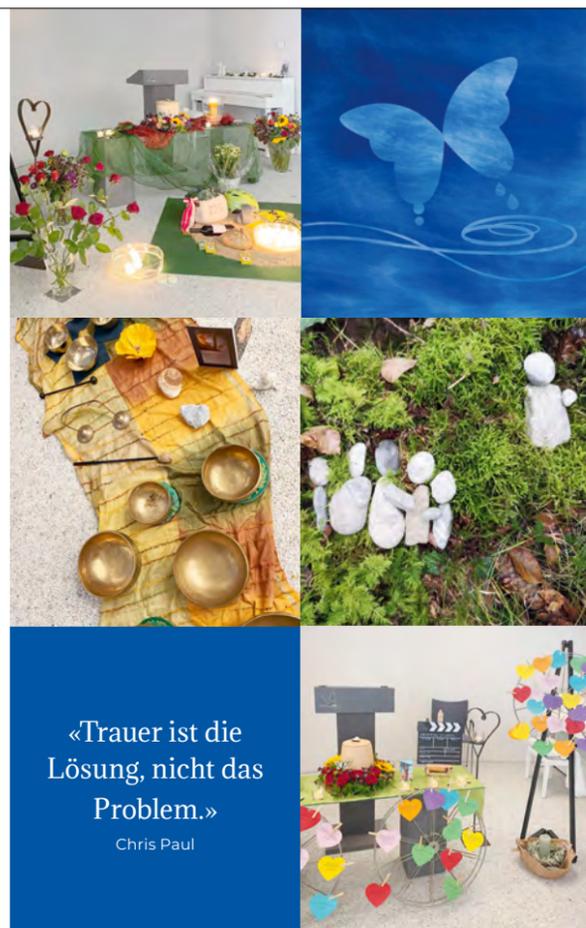
Raum für Abschied

begegnungsquelle.ch
Burgstrasse 14 3600 Thun 033 222 07 07

Unser Abdankungsraum bietet Ihnen die Gelegenheit, eine Trauerfeier nach Ihren Wünschen zu gestalten. Dabei stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

- **Einzigartig im Berner Oberland**
- **Platz für 40 Personen**
- **Konfessionsneutral oder religiös**
- **Ideal für kleine persönliche Feiern**

Abschied, Trauer, Weiterleben
Thomas Rubin AG Bestattungsdienst bietet umfassende Dienstleistungen für Familien und Angehörige



«Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.»
Chris Paul



Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun
Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Entdecke deinen individuellen und erfolgreichen Ernährungsstil

Erreiche unbeschwert dein Wunschgewicht, damit du dich dauerhaft in deinem Körper wohlfühlst.



SCHLOSSAPOTHEKE
THUN

OBERE HAUPTGASSE 33, 3600 THUN T 033 222 45 51 SCHLOSS-APOTHEKE.CH

Gerne zeige ich dir, wie du zu deinem individuellen Ernährungsstil und dabei zu mehr Lebensgefühl, Freude, mentaler und emotionaler Gesundheit findest. Dank der TK-Methode, die als logische Weiterentwicklung aus einer 16-jährigen Expertise als Ernährungscoach entstand.

«Jeder Mensch ist in seinen Bedürfnissen und Voraussetzungen individuell und braucht einen Ernährungsstil, der zu ihm passt.»

So verbindet die Methode fundiertes Ernährungs- und Gesundheitswissen mit modernen Coaching Tools und Mentaltraining. Sie ist für Menschen konzipiert, die ihr Essverhalten optimieren möchten, sei es aufgrund des Wunsches, einige Kilos zu verlieren, oder ihres Ziels, ihren Körper und Geist gesünder und fitter werden zu lassen. Sie ist ausserdem so aufgebaut, dass du komplexes Wissen möglichst einfach umsetzen kannst, Freude haben wirst und wieder in deinen «Flow» kommst.

- Klarheit über persönliche Bedürfnisse: Erfahre, welche individuellen Bedürfnisse du in Bezug auf Ernährung und Lebensstil hast und wie du sie am besten erfüllen kannst.

- Langfristige Umsetzbarkeit: Entwickle einen Ernährungsstil, der nicht auf kurzfristigen Trends basiert, sondern langfristig umsetzbar ist.

- Anpassungsfähigkeit an Veränderungen: Lerne, deine Ernährung flexibel an Veränderungen in deinem Leben anzupassen.

- Integration in den Alltag: Erfahre, wie du gesundes Essen nahtlos in dein soziales Gefüge und deine täglichen Aktivitäten integrieren kannst.

- Bewusstsein über Essgewohnheiten: Entdecke deine bestehenden Essgewohnheiten und erlange ein tieferes Verständnis für dein Essverhalten.

- Berücksichtigung sozialer und emotionaler Bedürfnisse: Entwickle eine Ernährungsweise, die nicht nur deine körperlichen, sondern auch deine sozialen und emotionalen Bedürfnisse berücksichtigt.

«Das Ergebnis: du fühlst dich wieder wohl, bist leistungsfähiger und stress-resistenter und hast Freude sowie einen besseren Selbstwert.»

Melde dich jetzt einfach für ein kostenfreies Erstgespräch an.

Text und Bilder: zvg



TK-Methode
Nachhaltige Ernährungsmethode
für gesundes Essverhalten & Mindset

TK-Methode
nachhaltige Ernährungsmethode für
gesundes Essverhalten und Mindset
Tina Knopf, dipl. Ernährungscoach /
Orthomolekular-Therapeutin FOM
Bälliz 52, 3600 Thun
Tel. 033 221 86 00
www.tinaknopf.ch

BACK TO BLUE CHRISTMAS
ELVIS NIGHT 2024
 Memory of **Elvis**
 by Peter Müller

SAMSTAG 23. NOVEMBER
REITHALLE EXPO THUN

* TÜRÖFFNUNG: 18.15
 * SHOWBEGINN: 20.00
 * VORVERKAUF: FR. 30.-

TICKET VERKAUF INFO

WWW.ELVIS-SHOW.CH

SPONSORED BY

70 JAHRE AUF KURS!
 VOLKSHOCHSCHULE REGION THUN

2024 70

Suchen Sie einen Kurs?
 Einstieg jederzeit möglich

Französisch online * Englisch * Italienisch *
 Spanisch * Flamenco * Qi Gong * Antara® *
 Hatha Yoga * Rückentraining * Bodytoning *
 Aktiv Ü60 * Deutsch als Zweitsprache *
 Berndeutsch

Marktgasse 17
 3600 Thun
 Telefon 033 221 44 61
 www.vhs-thun.ch

volkshochschule
 region thun

KÄRCHER

HITS

Thunstrasse 16
 3612 Steffisburg
 www.kaercher-tschanz.ch

+50% CLEANING PERFORMANCE
 +50% WATER EFFICIENCY
 +50% ENERGY EFFICIENCY

BOOST YOUR KÄRCHER.

Ecobooster TR 030 | 036
 040 | 045 | 050 | 050
CHF 110.-

NEW

01.09. - 31.10.2024

MG Minder Genusswelt
 Wein | Spirituosen | Delikatessen

Schwäbiggasse 6
 3600 Thun
 079 791 72 37
 www.minder-genusswelt.ch

Mit diesem Inserat profitieren Sie von 10% Rabatt Gutschein ab einer Konsumation von 20.00 CHF

Staunen, träumen und geniessen

Im Dezember verzaubert das Variété Castello auf der Allmend Thun bereits in der dritten Saison seine Gäste.



Über 4500 Besuchende im letzten Jahr können sich nicht irren – hier wird ein wahres Spektakel geboten. Eindrückliche Artistik, weihnachtliches Ambiente und tolle Kulinarik sorgen für ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein.

Am Vormittag widmet sich das Variété Castello den kleinen Zirkusfans. Von einem Zauberkünstler über verschiedene Clowns bis hin zu Akrobaten auf Leitern in fünf Meter Höhe versetzen Artisten aus neun Nationen Kinderaugen in Staunen. Untermalt wird das Ganze mit Livemusik, und in der Pause sorgen Popcorn und alles, was dazugehört, für das leibliche Wohl. Am Abend wird bei den Dinnershows eine ange-

passte Aufführung mit Fokus auf Musik und Tanz in die Manege gezaubert. Das Eingangszelt mit Bar und Lounge sowie das festlich eingerichtete Hauptzelt laden zum Verweilen ein.

Die Dinnershows versprechen tolle Unterhaltung für den ganzen Abend. Ein edles Drei-Gänge-Menü (mit oder ohne Fleisch) wird von atemberaubenden Aufführungen begleitet. Man sitzt gemütlich im beheizten Zelt an Tischen und eine Tribüne sorgt für ungestörte Sicht. Selbst der Service ist Teil der Show, und so bekommt man schon mal von einem Zauberer den Hauptgang serviert. Mit bis zu 350 Plätzen eignet sich das Zelt ideal für Firmenanlässe

aller Art, wobei die Gruppe je nach Grösse in einem eigenen Bereich zusammensitzt oder gleich das Zelt exklusiv für sich bucht.

Text: David Heinen, Bilder: zvg



Variété Castello
 Schoneggstrasse 21
 3700 Spiez
 info@variete-castello.ch
 www.variete-castello.ch



Mit lieben Grüßen

POSTKARTENGRÜSSE SEIT 125 JAHREN AUS DER GEMEINDE SIGRISWIL

Im Frühling 2021 stellte Gregor Muntwiler im «Paradiesli» in Felden seine Postkartensammlung aus. Durch Besucher wurde er darauf aufmerksam gemacht, dass es in der Gemeinde Sigriswil noch weitere Postkartensammler gibt und auch die Gemeinde über eine Sammlung verfügt. So kam die Idee auf, daraus ein Buch mit alten Postkarten aus den elf Ortschaften der Gemeinde zu schaffen. In mehreren Sitzungen wurden die Ansichtskarten durch den Sammler und die Sammlerin gesichtet und zusammengestellt. Dabei wurde sofort klar, dass von den touristisch erschlossenen Ortschaften natürlich mehr Postkarten vorhanden sind als von Meiersmaad und Reust. Um diesen Mangel etwas auszugleichen, wurde die Zusammenstellung mit Fotos und Ansichten vom Sigriswilergrat und aus dem Justistal ergänzt. Mit dem Entscheid, die Postkarte nach Möglichkeit als Weg durch die Dörfer abzuwehren, wird die Orientierung über den Standort der Kamera erleichtert.



20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».



Jetzt bestellen.

WEBERVERLAG.CH

© 2024
160 Seiten, 27 x 23 cm
Gebundene Ausgabe
ISBN 978-3-03818-600-7
CHF 39.–

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

Ex. «Postkartengrüsse seit 125 Jahren aus der Gemeinde Sigriswil» zu je CHF 39.– abzgl. 20% Rabatt
ISBN 978-3-03818-600-7 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Tageselternvermittlung Region Thun: Tageseltern gesucht!

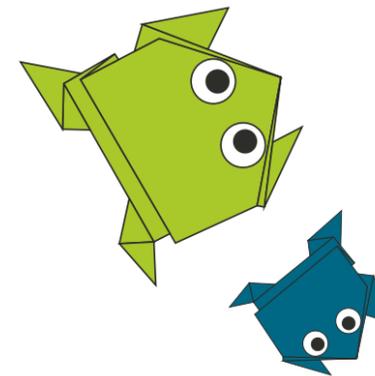


Der Verein vermittelt Betreuungsplätze für Kinder in der Region Thun, begleitet deren Eltern und die Tageseltern. Der Bedarf an individueller Betreuung steigt stetig, deshalb werden dringend Tageseltern gesucht.

«Die Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung wächst», so die Geschäftsführerin Doris Glogger. «Die Betreuung in der Tagesfamilie schafft eine optimale Situation für Kinder und Eltern. Die Kinder werden in einem familiären Umfeld betreut, welches der kindlichen Entwicklung und den individuellen Bedürfnissen gerecht wird.» Tageseltern sind eine wertvolle Alternative zu Kindertagesstätten und dafür setzt sich der Verein aktuell verstärkt ein. «Wir suchen Menschen in der Region Thun, die Kinder lieben und sich als Tageseltern zur Verfügung stellen wollen.»

Tageseltern in der Region Thun gesucht!

In einem Grundkurs für Betreuungspersonen und jährlichen Weiterbildungen werden Tageseltern auf ihre Aufgaben vorbereitet und anschliessend regelmässig begleitet. Sie erhalten fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung. Dazu kommen einheitlich geregelte Entschädigungen und vertraglich festgelegte Arbeitsbedingungen und Versicherungen. Interessierte Tageseltern sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben!



Tageselternvermittlung Region Thun

Scheibenstrasse 5
3600 Thun
www.tevthun.ch
Koordinatorin:
Natacha Gehring
Tel. 079 433 62 49
natacha.gehring@tevthun.ch



Galerie Kunstsammlung Unterseen - 26. Oktober bis 17. November 2024



Franziska Maria Beck, Skulpturen und Zeichnungen
Max Hess, Malerei und Skulpturen

Vernissage

Samstag, 26. Oktober 2024, 17 Uhr
Einführung: Martin Eberhard

Franziska Maria Beck wird am Sonntag, 3. und 17. November, und Max Hess am Samstag, 2. sowie am Sonntag, 10. und 17. November persönlich in der Ausstellung anwesend sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Donnerstag, Samstag: 15 bis 18 Uhr
Freitag: 18 bis 20 Uhr
Sonntag: 11 bis 16 Uhr
Rollstuhlgängig



Galerie Kunstsammlung Unterseen KSU

Dachstock Stadthaus
Untere Gasse 2
3800 Unterseen
mail@kunstsammlung-unterseen.ch
www.kunstsammlung-unterseen.ch



Curling: Spiel und Spass - Emotion, Präzision und Konzentration - Geselligkeit



Curling-Kurs

6x Montag, ab 28. Oktober 2024, 19 bis 20.30 Uhr oder
6x Mittwoch, ab 30. Oktober 2024, 20.30 bis 22 Uhr
Auskunft und Anmeldung: andrea@ccthunregio.ch
Kosten CHF 220.-. Bitte mitnehmen: warme Kleidung,
Turnschuhe mit sauberer Gummisohle.

Schnupper-Curling für Erwachsene (kostenlos) Freitag, 18. Oktober und Freitag, 25. Oktober 2024, je 19 bis 21 Uhr

Anmeldung: spiko@ccthunregio.ch
Bitte mitnehmen: warme Kleidung, Turnschuhe
mit sauberer Gummisohle.

Greenhorn-Trophy

Lernen Sie Curling sogleich an einem Turnier kennen.
Drei Nicht-Curler spielen mit einem Curler in einem Team.
Samstag, 2. November 2024 von 8.30 bis ca. 18 Uhr
Kosten CHF 40.- (inkl. Mittagessen). Bitte mitnehmen:
warme Kleidung, Turnschuhe mit sauberer Gummisohle.
Auskunft und Anmeldung: a-hadorn@bluewin.ch

Ihr Curling-Event - Für Firmen, Vereine und Gruppen 90 Minuten Curling nach kurzer Einführung - auch in Kombination mit einem Apéro und feinem Essen.



[Weitere Informationen](#)
Kontakt: spiko@ccthunregio.ch

Der Eingang
zur Curlinghalle
befindet sich auf
dem Dach des Park-
hauses City-Nord.



Curling Club
Thun Regio
www.curling-thun.ch

Theater Schönau Thun bringt «Ä Tote zweni» auf die Bühne



Mit dem Fund eines scheinbar Toten durch seine Ex-Frau beginnen die Turbulenzen.

Weder unglücklich noch erstaunt über das Ableben ihres
Ehemaligen, bettet sie ihn auf einen Liegestuhl, um mit ih-
rem neuen Freund zu beratschlagen, wie man die Leiche
am besten loswird. Kaum wenden sich die beiden ab, ist sie
verschwunden. Erste Zweifel kommen auf: Ist er womöglich
gar nicht tot? Oder hat ihn jemand verschwinden lassen?

Alle, die auftauchen, haben etwas zu verbergen - die Exfrau
und ihr neuer Lover, ihre Mutter, ein «Pfarrer» auf Wander-
schaft und die Besitzerin eines Lebensmittelgeschäfts.
Doch bis Kommissar Oswald und seine Assistentin schliess-
lich alles aufklären, muss sich der «Tote» noch einige Male
aus dem Staub machen und sich die eine oder andere
Umbettung gefallen lassen.

Die Krimikomödie von Walter G. Pfaus, Bearbeitung und
Regie von Reto Stucki und Thomas Mathys, wird vom
8. November bis 8. Dezember in der Halle 7 auf dem
Thun-Expo-Areal gespielt.

Details und Vorverkauf: 079 633 41 55 (9 bis 11 Uhr)
oder www.theater-schoenau-thun.ch

Première:
Fr, 08. 11., 20 Uhr
So, 10. 11., 18 Uhr
Fr, 15. 11., 20 Uhr
Sa, 16. 11., 20 Uhr
So, 17. 11., 18 Uhr
Fr, 22. 11., 20 Uhr
Sa, 23. 11., 20 Uhr
So, 24. 11., 18 Uhr
Mi, 27. 11., 20 Uhr
So, 01. 12., 18 Uhr
Mi, 04. 12., 20 Uhr
Sa, 07. 12., 20 Uhr
So, 08. 12., 18 Uhr



Die Kraft der Worte - Laudate-Chor Thun

Jahreskonzerte am Samstag, 2. November 2024, 19.30 Uhr in der Dorfkirche Spiez
und am Sonntag, 3. November 2024, 17 Uhr in der Kirche St. Martin in Thun



Der Laudate-Chor wurde 1993 gegrün-
det. Chorwerke von unvergänglichem
geistlichem und kulturellem Wert wa-
ren stets das Anliegen der Chormitglie-
der. Werke von namhaften Komponis-
ten wurden seit Vereinsgründung auf-
geführt.

Für die Sänger:innen gibt es zurück-
blickend Grund genug, sich zu freuen:
- **Anzahl der vielen Chorproben**, Stun-
den konzentrierter Arbeit - enorm ge-
lernt mit grossem Engagement
- **Viele Konzerte**, an denen die Zuhörer
mit der vorgetragenen Musik berührt
und begeistert wurden - mit professi-
onellen Solisten und super qualifizier-
ten Orchestern und Ensembles zu
Gast

Im aktuellen Programm stellt der Lau-
date-Chor Thun mit Felix Mendelssohn
Bartholdy und Mårten Jansson Kompo-
nisten vor, die in ihren Werken in abso-
lut gegensätzlicher Weise mit der Spra-
che umgehen.

Während Jansson sich vom Text der
lateinischen Messe leiten lässt und die
traditionellen Elemente der skandina-

vischen Musik in den Dienst des Mes-
setextes stellt, entschliesst sich Men-
delssohn, seine liedhafte Klavierlitera-
tur gänzlich ohne Text zu komponieren
und als «Lieder ohne Worte» zu veröf-
fentlichen. Die musikalische Aussage-
kraft seiner Werke sollte nicht durch
die dominante Macht von Worten be-
einträchtigt werden. Bernd Stegmann
hat seinerzeit die Herausforderung an-
genommen, Mendelssohns wortlose
Lieder durch eine gekonnte, fantasie-
volle Unterlegung mit geistlichen Tex-
ten als «Lieder mit Worten» ein neues
Ganzes entstehen zu lassen, ohne da-
bei das Anliegen des Komponisten aus
den Augen zu verlieren.

Die Besonderheit: Als Gegensatz
werden auch tatsächlich «Lieder ohne
Worte» erklingen - in Mendelssohns ur-
sprünglichem Sinn in einer klangschö-
nen, harmonischen Adaption, musiziert
vom Gstaad Festival Brass Quintett.

Nebst der unterschiedlichen Heran-
gehensweise der Komponisten zu ih-
ren Werken gibt es auch verbindende
Elemente: Die Werke sind fünfstimmig
geführt. Dadurch entsteht ein dichtes
und komplexes Klangbild des Chores -

begleitet vom «Orchester ad hoc», wel-
ches der Aufführung unter der Leitung
von Dirigentin Monika Nagy einen be-
sonderen Charakter gibt.

Man darf sehr gespannt sein und
gut hinhören, denn ein solch musikali-
sches «Kontrastprogramm» kommt sel-
ten so zu Gehör.

Für das nächste Projekt - beginnend
nach den Konzerten - sind neue Sing-
ende sehr willkommen. Schauen Sie
auf die Internetseite des Laudate-
Chors: www.laudate-chor.ch

Text und Bild: Alfred Essig



LAUDATE  CHOR

Laudate-Chor Thun
Schnabel 28 H, 3618 Wachseldorn
info@laudate-chor.ch, www.laudate-chor.ch

Schweizerische Geflügelausstellung

Das schönste Rassegeflügel



Hühner, Zwerghühner, Enten, Gänse, Perlhühner, Puten, Wachteln und Ziergeflügel. Die grösste Geflügelschau der Schweiz inkl. Gastbetrieb und reichhaltiger Tombola!

Öffnungszeiten:
Samstag, 16. November 2024
 10 bis 22 Uhr
Sonntag, 17. November 2024
 9 bis 15 Uhr

Ort:
 Thun-Expo, 3600 Thun



Thuner Eisenbahn-Amateure - Tage der offenen Tür



Im Dachgeschoss des Betriebsgebäudes des Bahnhofs Thun zeigen wir unsere grosse, detailreiche Modelleisenbahnanlage in Spur 0 (Mst. 1:45) der Öffentlichkeit. Auf der Anlage fahren gleichzeitig bis zu acht Züge über mehr als 500 Meter Gleise. Viele Fahrzeuge, die auf der Anlage verkehren, sind Eigenbaumodelle von Klubmitgliedern.

Geöffnet an den Wochenenden vom 26./27. Oktober und 2./3. November 2024.

Öffnungszeiten: Samstag 13.30 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr.

Das «Klubbeizli» ist offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bahnhofplatz
 3600 Thun
www.tea-thun.ch



Georg Friedrich Händel - Der Messias



Mitreissend im rauschenden Schwung der organischen Töne, 3 grossartige Tongemälde, gewaltig und dunkel, rein und schön

- Freitag, 8. November 2024
 19.30 Uhr, Französische Kirche Bern

- Sonntag, 10. November 2024
 16 Uhr, Stadtkirche Thun

Tickets CHF 60.-/50.-/40.- inkl. Programmheft
 Vorverkauf: www.cantusregio.ch oder 076 629 20 76
 am 28. und 31.10., am 4. und 7.11.2024,
 jeweils 12 bis 17 Uhr



www.cantusregio.ch

Klangvolle Reise nach Grossbritannien



Unser diesjähriges Programm führt uns nach Grossbritannien mit Werken, die einen Bezug zur Insel im Atlantischen Ozean haben: Ouvertüre Die Hebriden von Felix Mendelssohn Bartholdy, Messe in D-Dur von Antonín Dvořák, Te Deum and Benedictus von Edward Elgar

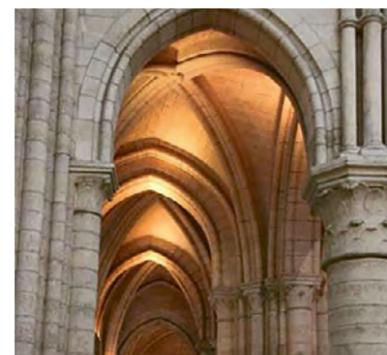
Stephanie Bühlmann, Sopran; Mirjam Fässler, Mezzosopran; Remy Burnens, Tenor; Balduin Schneeberger, Bariton
 Thuner Stadtorchester, Leitung: Daniela Brantschen

Konzerte:
Samstag, 16. November 2024, 19.30 Uhr;
Sonntag, 17. November 2024, 17 Uhr, Stadtkirche Thun

Vorverkauf:
www.kulturticket.ch
 Weitere Infos:
www.caecilienchor-thun.ch

caecilienchor thun

Chorkonzert - Schütz, Gabrieli, Hammerschmidt, Barber



Barockmusik für Chor und Hornquartett mit Bilduntermalung

Kirche Amsoldingen
Samstag, 23. November 2024, 19.30 Uhr
Sonntag, 24. November 2024, 16.30 Uhr

Hornquartett:
 Adrian Städeli, André Marquès,
 David Stettler, Markus Wüthrich

www.ticketino.com
 Bücher Lüthi, Steffisburg
 Tel. 033 437 36 35
 Abendkasse 1 Stunde vor
 Konzertbeginn
www.kammerchor-steffisburg.ch



HÜSLER NEST

**Gute Nacht.
Guten Tag.**

Jetzt bei uns entdecken!

Erholen Sie sich nachhaltig im Hüsler Nest, das Schlafsystem aus natürlichen Materialien.

Oberdiessbach & Thun – T 033 222 35 75
www.jenniag.ch

Steffisburg, Astrastrasse 20/20 a
Uetendorf, Dorfstrasse 27 A, 33 A/B

Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen



Wir vermieten an zentraler Lage, Nähe ÖV und Einkauf, seniorengerechte, rollstuhlgängige Wohnungen:

- 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
- Offene und helle Wohnräume
- Pflegeleichte Bodenbeläge in modernem Design
- Moderne, offene Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler
- Bad mit begehbaren Dusche und WC
- Grosszügige/r Balkon, Terrasse oder Loggia
- Lift vorhanden
- Dienstleistungen durch Prosenia GmbH
- Mittagstisch/Cafeteria an der Dorfstrasse, Uetendorf
- Einkaufs- und Wäscheservice
- Hausdienst/Reinigung
- Einstellplätze anmietbar
- 24-h-Notruf sowie Vollbrandschutz

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

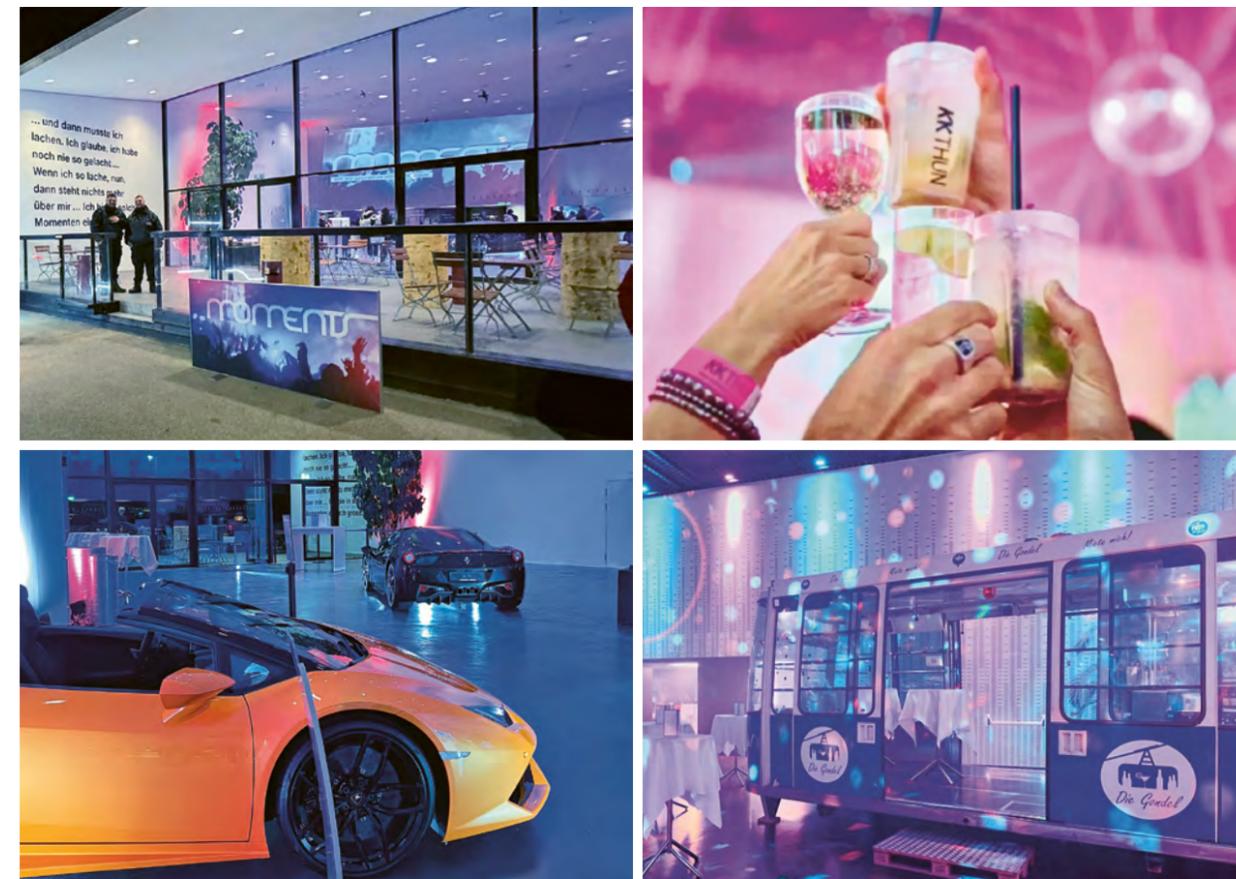
Wincasa AG, 3011 Bern
www.wincasa.ch

Besichtigungen:
Prosenia GmbH,
Tel. 033 345 22 11



«moments» – Die neue Partyreihe in Thun

Mit 80er, 90er und aktuellem Partysound hat sich seit Februar 2023 eine neue Partyreihe im KKThun etabliert. Mit dem Ziel, vier Mal im Jahr unvergessliche Party-Momente zu bieten.



Schönthal 
FENSTERBAU UND MEHR

Das Fenster im Oberland

Grienweg 6 / CH-3608 Thun / Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch / www.schoenthal-ag.ch



Andreas Schwarz
Ursina Neuhaus
Telefon 033 222 31 02

Hinter der Burg 2
3600 Thun
allgemeine-bestattung.ch

**99
100
101** jahre
2025

für Sie da

Allgemeine Bestattungs AG
Seit 1925



Ausschlaggebend für die «moments»-Party waren die Erinnerungen an die legendären Selve-Partynächte. Aus der ganzen Schweiz kamen sie angereist, um in Thun zu feiern. Nach der Umnutzung des Selve-Areals entstand eine grosse Lücke, welche über die Jahre nicht geschlossen werden konnte. Das Bedürfnis nach einem besonderen Ort für den Party-Ausgang in Thun war somit immer noch spürbar vorhanden.

Soner (Sony) Avci, Geschäftsführer des KKThun, hat sich das zu Herzen genom-

men und baut seit 2023 kontinuierlich und mit viel Liebe zum Detail die «moments»-Partyreihe auf. Über 400 partyfreudige Gäste haben in der letzten Ausgabe das besondere Setting, den Sound von DJ Maik Wisler, die VIP-Lounges und die Partyzone erleben dürfen. Mit der Fotobox werden diese «moments» festgehalten und hängen inzwischen an der einen oder anderen Kühltür oder an der Pinnwand im Büro.

Mit Partnern wie z.B. Die Gondel, dionix, La Macchina, ECHO, Franks Li-

queur, Rugenbräu, Radio Bern 1, etc. ist für den Spass, die Unterhaltung und den Tanz gesorgt. «mis-thun» ist auch dabei und trägt diese gute und unvergessliche Stimmung der Thuner Party-Szene nach aussen, damit viele davon erfahren. Kommt und feiert mit!

Text und Bilder: KKThun



Kultur- und Kongresszentrum Thun
Seestrasse 68, 3604 Thun
info@kkthun.ch
Insta: [moments_thun](https://www.instagram.com/moments_thun)
www.kkthun.ch/moments

Weitere Infos

Die nächsten Partys finden am 19. Oktober 2024, 23. November 2024, 8. Februar 2025 und 26. April 2025, jeweils von 21 bis 2.30 Uhr statt.
Ticketlink: www.kkthun.ch/moments

Inspiration, Ruhe & Bewegung



meruhaus.ch

Frutigenstrasse 21, 3600 Thun

WORK WEAR OUTLET



**ARBEITSKLEIDER
TOP QUALITÄT
ZU TOP PREISEN!**

GROSSE AUSWAHL AN
SICHERHEITSSCHUHEN!

WORKWEAR OUTLET
Bernstrasse 133 | 3613 Steffisburg | workwear-outlet.shop
Montag-Freitag 13.30 - 18.30 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

CARMEN ROY
MEDICAL BEAUTY & COSMETICS



**CARMEN ROY
EXPERTIN FÜR
MEDICAL BAUTY**

**Einzigartig in Thun die Hydroporation
Technologie eine Druckbasierte schmerzfreie
Methode die sofort sichtbare Ergebnisse erzielt.**

- ✓ FALTEN WERDEN FEINER DURCH
AUFPOLSTERUNG MIT HYALURONSÄURE
- ✓ HAUTVERJÜNGERUNG MIT
HOCHDOSIERTEN WIRKSTOFFEN
- ✓ PORENTIEFE REINIGUNG
DANK FRUCHTSÄURE



Termin buchen



Carmen Roy Cosmetics, Krankenhausstrasse 28, 3600 Thun
info@carmenroycosmetics.ch, 077 489 47 38

Alles rund ums Eigenheim

Vom 30. Oktober bis zum 2. November dreht sich im Panorama-Center alles um das Thema Bauen. Während vier Tagen finden Sie an der «Ausstellung rund ums Eigenheim» alles, was Sie für den Bau Ihres Eigenheims, aber auch für kleinere Umbauarbeiten benötigen.



Die «Ausstellung rund ums Eigenheim» begeistert durch ihr einzigartiges Messekonzert. «Anders als normalerweise kommen nicht die Leute zur Messe, sondern die Messe kommt zu den Leuten», erklären die Organisatoren Florian Grossniklaus und Hanspeter Wasmann. Die Ausstellung findet nämlich direkt im Panorama-Center Thun Süd statt. Die Idee dahinter ist, dass sich die Besucher nicht extra einen ganzen Tag freinehmen müssen für den Besuch der Ausstellung, sondern sie können entspannt den Einkauf mit dem Besuch der Messe verbinden. Durch das Verschmelzen dieser zwei Welten entstehen viele spannende Begegnungen. So

Öffnungszeiten

Mittwoch, 30. Oktober: 9 bis 20 Uhr
Donnerstag, 31. Oktober: 9 bis 20 Uhr
Freitag, 1. November: 9 bis 21 Uhr
Samstag, 2. November: 8 bis 17 Uhr

kommen auch Menschen vorbei, welche die Messe spontan während des Einkaufens entdecken. Und dank den langen Öffnungszeiten des Panorama-Centers kann die Ausstellung auch gut nach Feierabend besucht werden.

Ausstellung zum Anfassen

Die Aussteller bieten an ihren Ständen nicht nur trockene Informationen, sondern ein wahres Erlebnis. Eine Gartenbaufirma stellt beispielsweise einen richtigen Garten auf mit allem, was dazugehört. Oder auch einen echten Dachstock kann man sich ansehen und dabei genau betrachten, wie dieser isoliert wird. Und natürlich fehlen auch die klassischen Wettbewerbe und Werbegeschenke nicht.

Regionalität garantiert

Ein weiterer Punkt, der die «Ausstellung rund ums Eigenheim» auszeichnet, ist die Regionalität der Stände. Alle Aus-

steller kommen aus einem Umkreis von einigen Kilometern. Zusätzlich gibt es aus jeder Branche genau einen Stand. Dadurch bleibt die Ausstellung abwechslungsreich und übersichtlich. Von erneuerbarer Energie über Versicherungslösungen bis hin zum Maler und Baumeister ist alles dabei. Von Vorteil ist auch das Netzwerk, das die Unternehmen über die Jahre dank der Ausstellung aufgebaut haben und das die Zusammenarbeit verschiedener Dienstleister erleichtert.

Text: Blanca Bürgisser
Bilder: zvg



Ausstellung rund ums Eigenheim
Panorama-Center
Weststrasse 14, 3604 Thun
www.rund-ums-eigenheim.ch



Wir zeigen Ihnen
alles Schöne:
**Menschen, Panoramen,
Flora & Fauna, Kunst,
Traditionen** und vieles mehr ...

Jetzt abonnieren

Und
Postkartenbox
Ferdinand Hodler
kostenlos erhalten
mail@thunersee-liebi.ch
www.thunersee-liebi.ch





Margret Baumann, Eva Klaus, Yvonn Scherrer

BLIND DRUFLOS

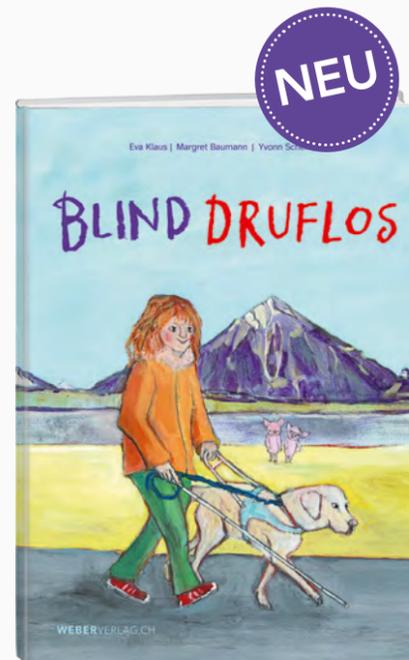
Dr Luzi het ds Füfi u ds Weggli. Si hei enang gärn.
D Yvonn het dr Safir. Si hei enang gärn u
si müesse enang chönne vertraue.

Eine fröhliche Geschichte, die mit kindlicher Neugier zum Eintauchen in den Alltag einer blinden Frau und ihres Führhunds einlädt. Das Bilderbuch weckt auf spielerische Weise Verständnis für das Leben eines Menschen mit besonderen Bedürfnissen und eines Tieres mit einer verantwortungsvollen Aufgabe. Humorvoll und lebendig erzählt in berndeutscher Sprache, reich illustriert mit kindgerechten Bildern und ergänzt mit fachlichen Informationen, die auch für Erwachsene interessant und hilfreich sind. Gesetzt in sehbehindertenfreundlicher Schrift.

© 2024

40 Seiten, 21,5 x 28,7 cm, gebunden, Hardcover
Mit 31 Abbildungen. ISBN 978-3-03818-614-4

CHF 29.–



20% RABATT IM WEBSHOP
MIT DEM CODE: «HERBST2024».



Jetzt bestellen.

WEBERVERLAG.CH

BESTELLUNG MIT 20% RABATT

Bitte senden Sie mir

___ Ex. «Blind druflos» zum Preis von je CHF 29.–
ISBN 978-3-03818-614-4 (Preis inkl. Versandkosten)

Talon einsenden an:

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt,
Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail:
www.weberverlag.ch, mail@weberverlag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____



Von Bildern und Geschichten

Kunstvolle Graffiti, die – wenn man will – eine bestimmte Geschichte erzählen.
Oder viel der Fantasie überlassen.

Die Auftragsarbeiten im Bereich Wandmalerei haben in der Schweiz viel Potenzial und bieten einen spannenden Geschäftszweig für Graffitikünstler. In Zusammenarbeit mit dem Thuner Wandkünstler und Illustrator El Burrito wurde vor vier Jahren das Pumpwerk Lerchenfeld umgestaltet. In der Zwischenzeit folgten weitere Projekte bei der Gasstation Landi Tankstelle Steffisburg, Gas-Druckerhöhungsstation Scheibenstrasse, Unterstation Buchholz und der Druckreduzierstation Mönchstrasse. Ziel ist die Instandhaltung der Fassaden. Bei jedem Objekt diene dessen Funktion als übergeordnetes Thema für die Geschichtenerzählung. El Burrito oder kurz LBRTO arbeitet auch mit anderen Wandkünstlern zusammen, wie beispielsweise beim Pumpwerk Lerchenfeld mit Boris und

beim abgebildeten Buchholz-Sujet mit Bax. Letzterer hat sich in diesem Nischengeschäft bereits etabliert und erfüllt Auftragsarbeiten hauptberuflich. Solch kreatives Können wird wohl am meisten honoriert, wenn vorbeigehende Fussgänger:innen sich an den farbigen Kunstwerken erfreuen und vielleicht an ihre eigenen zeichnerischen Fähigkeiten und künstlerische Ader erinnert werden. Die Erfahrung zeigt auf alle Fälle, solche Gebäude werden für die Bevölkerung im positiven Sinn sichtbar gemacht und lösen bei Jung und Alt Begeisterung aus.

Auch auf kleineren Objekten sind Graffitikünstler gefragt. Bereits drei Mal wurden anlässlich des Freestyle Roots mobile Strom-Verteilerkabinen bemalt. Diese Verteilkästen werden bei vorübergehendem Strombezug – beispiels-

weise auf Baustellen – eingesetzt. Der letzte Event fand gerade erst am Wochenende vom 12. und 13. Oktober 2024 beim Panorama-Center statt. Besucher:innen konnten ihre Kreativität ausleben und von künstlerischen Tipps von Bax profitieren. Wer weiss, vielleicht helfen im nächsten Jahr noch mehr Talente mit und erzählen mit Bildern eine Geschichte.

Bild: Ramon Lehmann, Fotograf
Text: Energie Thun AG



Energie Thun AG
Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 22
www.energiethun.ch

Näheres zu den Künstlern

elburrito.ch, artabax.ch und borischiaradia.ch

saxer Verkauf | Vermietung | Bewertung
Ihr Familienbetrieb am Thunersee



www.saxerimmo.ch
Tel. 033 227 27 00

kipfer schreinerei
bietet Lösungen!
www.kipfer.ch
3645 Gwatt/Thun
033 334 80 00

Reber
Café – Restaurant – Confiserie
Obere Hauptgasse 76
3600 Thun
Tel. 033 222 10 35
«Macht Lust auf mehr»

HSR Ingenieure AG
Spiez · www.hsr-ingenieure.ch · 033 655 60 00
Bauberatungen
· Fördergelder
· Bauphysik
· Energie
· Umwelt

sympa car
Bruno Rubi
3645 Thun-Gwatt Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 www.garage-rubi.ch

Anhänger-Center Gwatt
Bruno Rubi
BÖCKMANN wim meyer HUMBAUR
Anhang Erster Klasse Competence in Trailers
3645 Thun-Gwatt Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 www.garage-rubi.ch

Toutvent AG
Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice
thun★expo
Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch

GARTEN HAUS SERVICE
Zysset + Partner AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1
3600 Thun
Telefon 033 222 05 05
www.zysset-partner.ch

SCHREINEREI STÜTZ
seit 1932
Frutigenstrasse 55A
3604 Thun
Tel. 033 336 90 66
schreinereistutz.ch
- Haus- und Zimmertüren
- Schränke und Möbel
- Neu- und Umbauten
- Reparaturservice
- Fenster
- Küchen

Steiner-Stehlin AG
Moderne Heizungs- und Sanitärtechnik
3645 Gwatt-Thun · 033 336 53 53 · steiner-stehlin.ch
Heizung Sanitär Solar Energieeffizienz

Die Stimme der Naturheilkunde

Alles über Gesundheit, Ernährung, Naturheilkunde und Pflanzenheilkunde

www.naturlich-online.ch

10x pro Jahr!

Jetzt abonnieren und attraktive Abogeschenke erhalten




natürlich

Bewusst gesund leben

Stromspeicher (Kw.)	Südosteuropäer	Mass des elektr. Widerstandes	Auto-mobilbauform	Abk.: geboren	Abk.: ausser Dienst	frz.: wer	Abk.: Los Angeles	Europ. Weltraumorganisation (Abk.)	gefährliche Aktion in einem Film (engl.)	wirklich, tatsächlich
Balkanbewohner			8	Elite						Gericht in der Speisenfolge
früherer Nationaltrainer (Köbi) †			ugs.: Freibad			2	Schweiz. Nutzfahrzeugverband (Kw.)		5	
									7	
ugs.: Mut	Lampe, Laterne	9	Wasserwirbel							Name Gottes im Islam
frz. Mehrzahlartikel										10
dt. Vorsilbe										kurz für: durch das
kreuz und ...	Gemüseart									6
Abk.: Hockey Club Davos			1							
engl. Artikel										
			4							
aus diesem Grund	Baumsekret		Absperrbauwerk an Stauseen							
engl.: wie										
Flächenmass										
scheues Waldtier				Abk.: zum Teil		frz.: dich, dir	Halbinsel im Zürichsee	Abk.: Erdgeschoss		Erfinder des Saxofons † 1894
Vandalismus									3	



Bernstrasse 135, 3627 Heimberg
033 439 90 30 | www.swissballon.ch

Ballone in allen Formen und Farben
Ballondekorationen
Festartikel für jeden Anlass
Individuelle Geschenke für Klein und Gross
Beratung
Wir nehmen uns Zeit für Sie!



Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wir verlosen 2x eine Geschenkkarte im Wert von je CHF 40.- von Swissballon.

Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Haushalt kommt nur eine Antwort in die Verlosung. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Das Lösungswort lautete:
STADTLAUF

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:
Alessandro Schär, Spiez
und Charlotte Berger, Amsoldingen
(je einen Gutschein im Wert von CHF 40.- von Cretan Garden)

Wir gratulieren herzlich!
Cretan Garden

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Talon einsenden an:
Weber Verlag AG, Kreuzworträtsel,
Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt oder
per E-Mail an wettbewerb@weberverlag.ch.

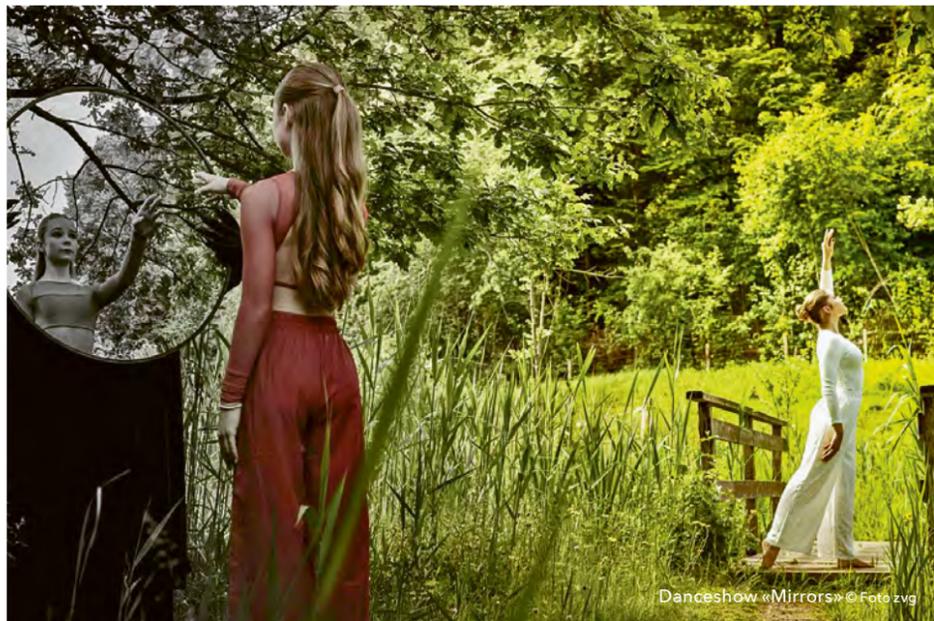
Teilnahmeschluss: 3. November 2024

Name/Vorname

Adresse

PLZ, Ort





Danceshow «Mirrors» © Foto zvg



Gunta Stözl und Johannes Itten.
Textile Universen
© Foto David Aebi



Nik Bärtsch's Ronin
© Foto Livio Baumgartner

Veranstaltungen Oktober bis November

Veranstaltungen

Gunta Stözl und Johannes Itten. Textile Universen

bis So, 1.12., Kunstmuseum Thun
www.kunstmuseumthun.ch

Thuner Wasserzauber

bis So, 27.10., 19.30 und 21.15 Uhr,
Aarebecken
www.thunerwasserzauber.ch

Unheimliches Thun - der Nachtwächter erzählt

Jeden Fr, Rathausplatz, 19 Uhr
Öffentliche Führung. www.thunersee.ch

Unterwägs mit em Thuner Gschichte-Chorb

Mi, 16.10., Schiffstation BLS, 14 Uhr
Stadtführung für Kinder von 5-9 Jahren.
www.thunersee.ch

Orlando - Eine Biografie

Do, 17.10., KKThun, 19.30 Uhr
Basierend auf dem Roman von Virginia
Woolf. www.theaterinthun.ch

Foodsave-Bankett

Sa, 26.10., Rathausplatz, ab 13 Uhr
Essen, Workshops und Poetry-Slam.
www.foodsave-bankette.ch

Troubadoure in Thun

Do, 31.10., Theater Alte Oele, 19.30 Uhr
Die fünfte Ausgabe. www.alteoele.ch

Manillio

Fr, 2.11., Café Bar Mokka, 21 Uhr
Homerun Tour. www.mokka.ch

Franz Schubert: Winterreise

Fr, 2.11., Rathauhalle, 16.15 Uhr
Mit Claude Eichenberger und Alex
Ruef. www.um4.ch

Drum Night Thun

Sa, 9.11., Primarschule Gotthelf, 20 Uhr
www.drumcorpsthun.ch

The Jammin' Band

Sa, 9.11., Café Bar Mokka, 21 Uhr
Feat. Rolf Stahlhofen und
Jean-Pierre von Dach. www.mokka.ch

Dominic Deville

Sa, 9.11., KKThun, 20 Uhr
OFF! www.kkthun.ch

Nik Bärtsch's Ronin

So, 10.11., Café Bar Mokka, 19 Uhr
Legendary Zen-Funk Quartett.
www.mokka.ch

Zur Sache: ein Abend mit Martin Jenni

Do, 14.11., Stadtbibliothek, 18.30 Uhr
Über die feine Lebensart.
www.thun.ch

Danceshow «Mirrors»

Sa, 16.11., KKThun, 14 und 19 Uhr
Mit der Thuner Tanzschule
WEDANCEDANCE.
www.kkthun.ch

Cäcilienchor Thun, begleitet vom Thuner Stadtorchester

Sa, 16.11. und So, 17.11., Stadtkirche,
19.30 Uhr
Konzert. www.caecilienchor-thun.ch

«Thun preist die Kultur»

Do, 28.11., KKThun, 20 Uhr
Öffentliche Preisverleihung.
www.thun.ch

Märkte

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag, Bälliz

Frischproduktmarkt

Jeden Samstag, Rathausplatz

Monatsmarkt

Mi, 13.11., Bälliz

Handwerkermarkt

Sa, 27.10., Mühlebrücke

Floh- und Antiquitätenmarkt

So, 20.10. und 17.11., Schadaugärtnerei

Sport

Meisterschaft TV Thun Rugby

Sa, 19.10., 15 Uhr, Rasenplatz Eiger,
gegen RC La Chaux-de-Fonds
www.rugbythun.ch

Benefizturnier Floorball4all

Sa, 19.10., MUR-Halle
www.floorball4all.ch

Thuner Alpintage, 150 Jahre SAC Sektion Blüemlisalp

Do, 24.10. bis Sa, 26.10., Burgsaal
www.sac-bluemlisalp.ch

Kinderhandballturnier U9/U11

So, 27.10., Sporthalle Lachen

Schweizermeisterschaften Turnerinnen Mannschaften und Sie + Er

16./17.11., Sporthalle Lachen
www.smmegetu24.ch

Politik

Stadtratssitzung

Do, 24.10., Rathaus, 17.15 Uhr
www.thun.ch/sitzung

Stand: 27. September 2024



**GRABENMÜHLE
SIGRISWIL**
Forellenfischen • Goldwaschen • Events

Ausflugsziel für Familien, Firmen, Vereine



Goldwaschen

Forellenfischen



Märkte



Goldgräber Beizli

Forellenfischen: Bei uns fangen Sie Bach- und Seesaiblinge, Regenbogen-,
Bach- und Lachsforellen aus ökologisch nachhaltiger Zucht.
Sie haben die Möglichkeit Ihren gefangenen Fisch auf einer unserer Grillstellen
gleich zuzubereiten.

Goldwaschen: In der idyllisch angelegten Goldmine finden Sie garantiert
einige Goldfitter! Wir zeigen Ihnen die Faszination Goldwaschen.

Goldgräber Beizli: Geniessen Sie auf unserer sonnigen Terrasse oder in urtigem
Ambiente geräucherte Spezialitäten, kalte Plättli mit Fisch oder Fleisch, dazu ein
erfrischendes Getränk oder einfach unser Goldgräber-Kaffee.

Märkte: Thun: Jeweils samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr auf
dem Rathausplatz. Interlaken und Konolfingen: Jeweils
abwechslungsweise freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr.



Unsere Angebote können auch als Teamevent gebucht werden.



Luki's Fisch GmbH
Grabenmühle 21
3655 Sigriswil
Tel. 033 251 00 01
info@grabenmuehle.ch

www.grabenmuehle.ch





LONGINES SPIRIT
FLYBACK

Elegance is an attitude
LONGINES


BLÄUER
PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY